



JUPP/EE/ii

Lasst uns miteinander die Europäische Union aufbauen!

Wie sollen wir das Miteinander gestalten? Welches ist unsere gemeinsame Geschichte? Wie funktionieren unsere europäischen Institutionen?

In dieser Mappe befinden sich drei illustrierte Broschüren, in der diese und viele andere Themen – zum Teil in Form von Quizfragen und Spielen – behandelt werden, sowie eine Europakarte.

Viel Spaß beim Lesen und beim (Wieder-)Entdecken der Europäischen Union!

(Ihr dürft gerne in diesen Broschüren schreiben und malen!)

Veröffentlicht im Juni 2019 durch die

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2019
<https://publications.europa.eu/de/web/general-publications/publications>

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publ-feedback@ec.europa.eu

Print NA-03-19-427-DE-C
PDF NA-03-19-427-DE-N
© Europäische Union, 2019

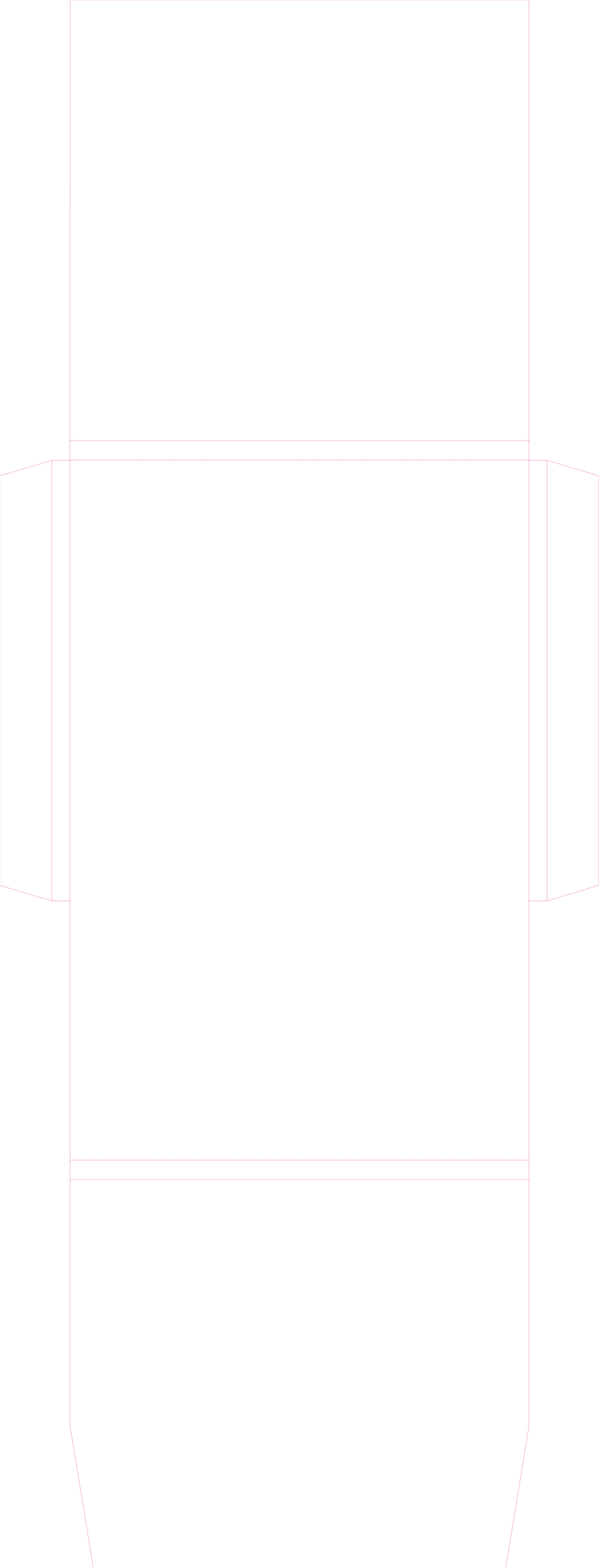
Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABL L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.



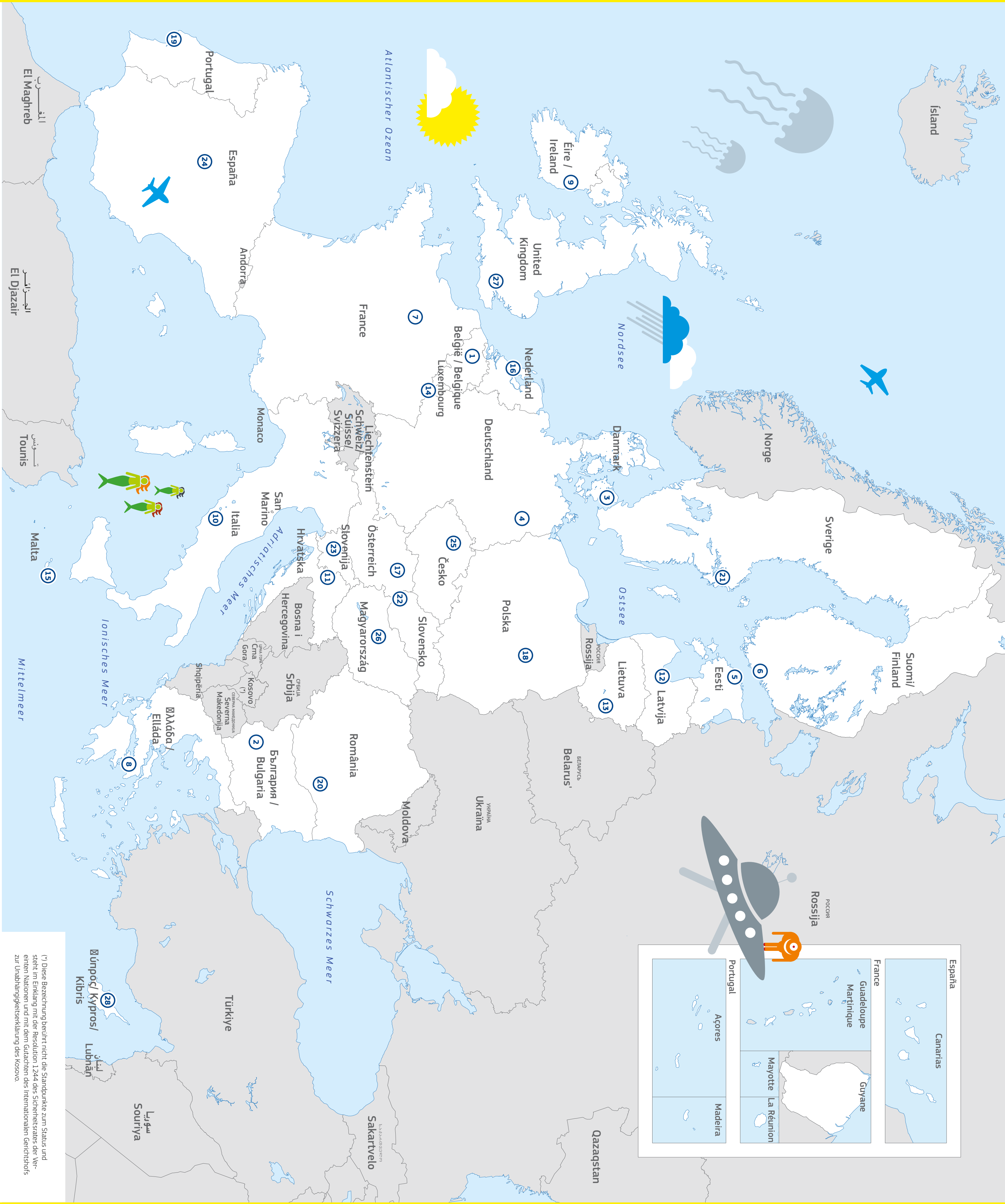
EUROPA Mehr und besser miteinander!

HIER ÖFFNEN









1		Belgien Brüssel	1957	€	🇪🇺
2		Bulgarien Sofia	2007		
3		Dänemark Kopenhagen	1973		🇪🇺
4		Deutschland Berlin	1957	€	🇪🇺
5		Estland Tallinn	2004	€	🇪🇺
6		Finnland Helsinki	1995	€	🇪🇺
7		Frankreich Paris	1957	€	🇪🇺
8		Griechenland Athen	1981	€	🇪🇺
9		Irland Dublin	1973	€	
10		Italien Rom	1957	€	🇪🇺
11		Kroatien Zagreb	2013		
12		Lettland Riga	2004	€	🇪🇺
13		Litauen Vilnius	2004	€	🇪🇺
14		Luxemburg Luxemburg	1957	€	🇪🇺



Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)

- € EU-Mitgliedstaaten, die Teil des Euro-Raums sind
- 🇪🇺 EU-Mitgliedstaaten, die Teil des Schengen-Raums sind (dem auch die vier Nicht-EU-Länder Island, Lichtenstein, Norwegen und die Schweiz sowie Monaco und San Marino angehören)
- 🇵🇸 Referenznummer und Lage der Hauptstadt im jeweiligen Land



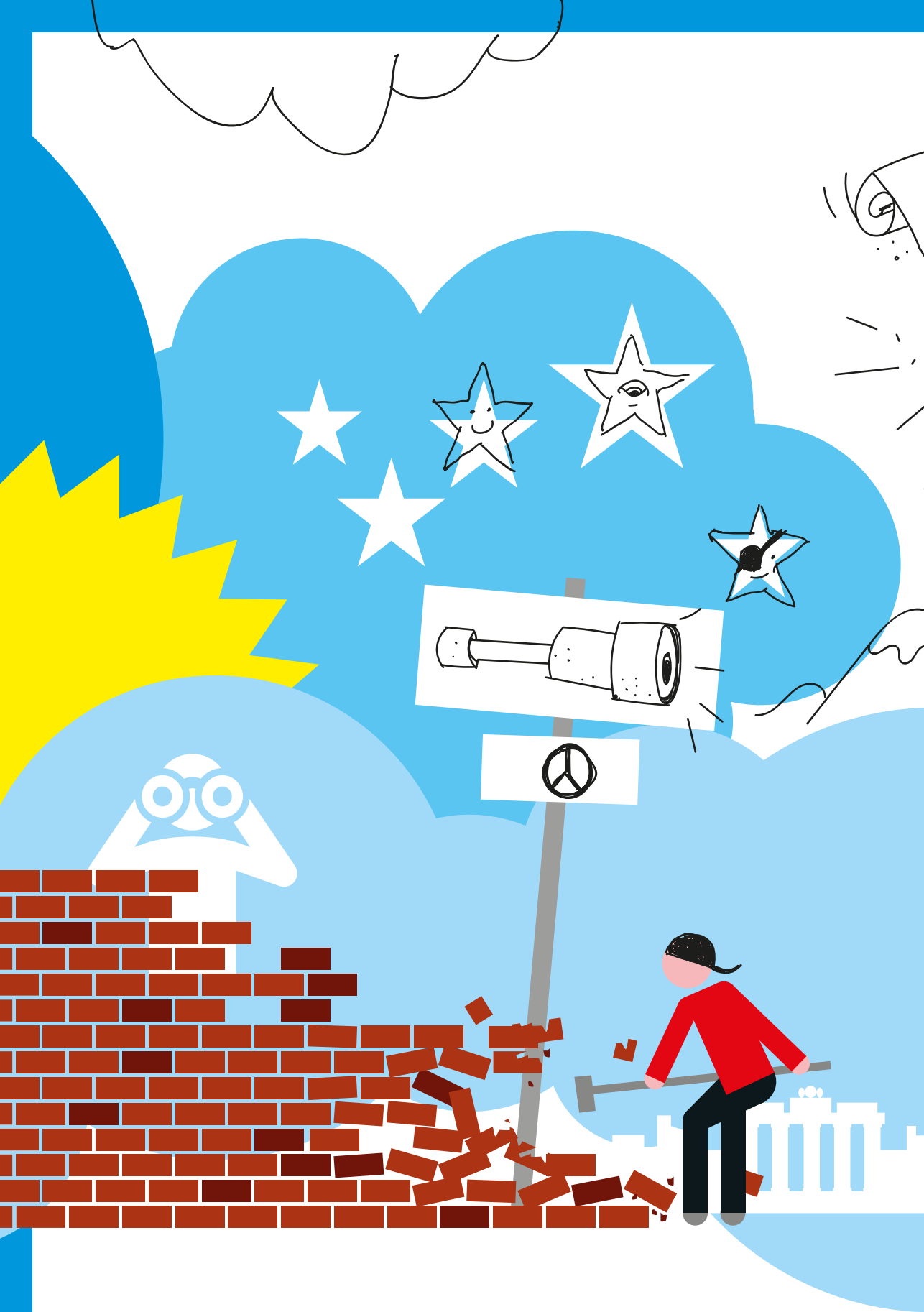
15		Malta Valletta	2004	€	🇪🇺
16		Niederlande Amsterdam	1957	€	🇪🇺
17		Österreich Wien	1995	€	🇪🇺
18		Polen Warschau	2004		🇪🇺
19		Portugal Lissabon	1986	€	🇪🇺
20		Rumänien Bukarest	2007		
21		Schweden Stockholm	1995		🇪🇺
22		Slowakei Bratislava	2004	€	🇪🇺
23		Slowenien Ljubljana	2004	€	🇪🇺
24		Spanien Madrid	1986	€	🇪🇺
25		Tschechien Prag	2004		🇪🇺
26		Ungarn Budapest	2004		🇪🇺
27		Vereinigtes Königreich London	1973		
28		Zypern Nikosia	2004	€	

(*) Diese Bezeichnung beruht nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und mit dem Gutachten des internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

EUROPA Mehr und besser miteinander aufbauen!



DE





Inhalt

DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

**Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge
besinnen**

4

EUROPÄISCHE VERTRÄGE

**Mehr und bessere Vereinbarungen
unterzeichnen**

11

EUROPÄISCHE SYMBOLE

Unsere Vielfalt mehr und besser **herausstellen**

12

DIE GEOGRAFIE EUROPAS

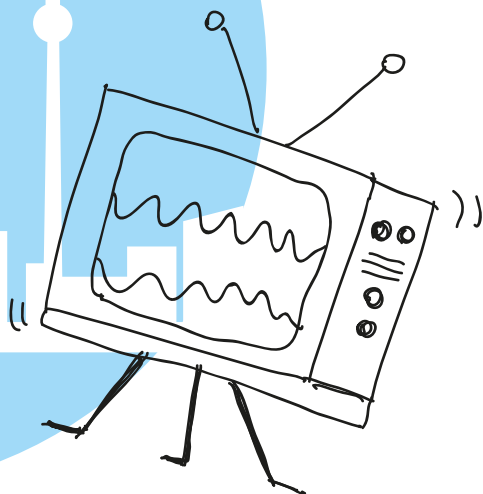
**Unseren gemeinsamen Raum mehr und
besser **verstehen****

13

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser nach vorn **schauen**

14



DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge **besinnen**

Die Ursprünge des Europas, in dem wir heute leben, reichen weit in die Vergangenheit zurück.

Um zu verstehen, was Europa heute für uns bedeutet, **muss man wissen, wie es entstanden ist.**

Erste Einigungsversuche ...

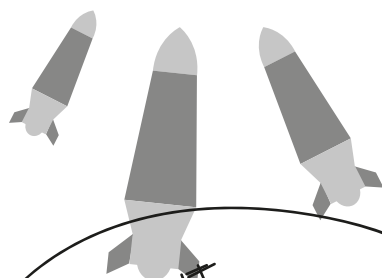
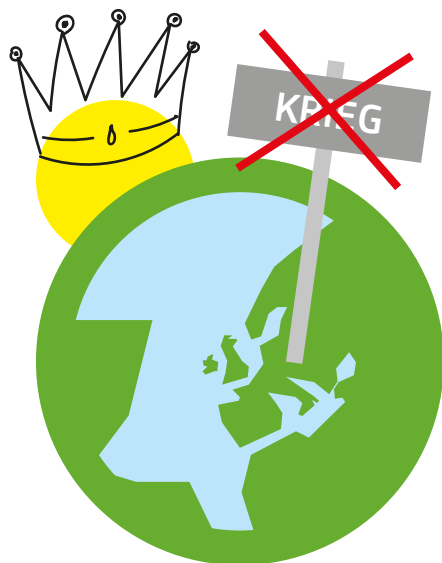
Schon unter Karl dem Großen, Napoleon und anderen hatte es Versuche gegeben, alle Länder Europas zu einer Nation zu vereinen. Meistens ging dies jedoch mit blutigen Kriegen einher.

Im 20. Jahrhundert brachen dann auf dem europäischen Kontinent zwei Kriege aus, die schließlich sogar die ganze Welt erfassten. Deshalb heißen sie Weltkriege.

Der Erste Weltkrieg dauerte von 1914 bis 1918. Ungefähr 20 Jahre später brach der Zweite Weltkrieg aus.

Wusstest du, dass der Name „Europa“ aus der griechischen Mythologie stammt?

Europa war eine wunderschöne Prinzessin aus Tyros, einer Stadt an der asiatischen Mittelmeerküste (im heutigen Libanon). Zeus, der oberste olympische Gott, verliebte sich in sie. Es gelang ihm, sie zu verführen und nach Griechenland mitzunehmen. Sie bekamen drei Kinder. Unser Kontinent bekam den Namen dieser Prinzessin: Europa.



Napoleon

1769

Karl der Große

742



Der Zweite Weltkrieg

Am Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 lag Europa in Schutt und Asche.

Dieser schreckliche Krieg, der mehr als fünf Jahre lang wütete, hinterließ 20 Millionen Waisenkinder, zerstörte Städte und Straßen, Hunger und Flüchtlingselend. Es war eine furchtbare Katastrophe. **Alles musste neu aufgebaut werden!**

Zwei Blöcke stehen sich unversöhnlich gegenüber

Nach 1945 gab es endlich Frieden in Europa, aber der Kontinent zerfiel in zwei Blöcke: Osteuropa und Westeuropa. Die Trennlinie verlief quer durch Deutschland.

Deutschland wurde in zwei Teile geteilt: Ostdeutschland und Westdeutschland.

Die Lebensbedingungen der Menschen auf beiden Seiten waren sehr unterschiedlich.

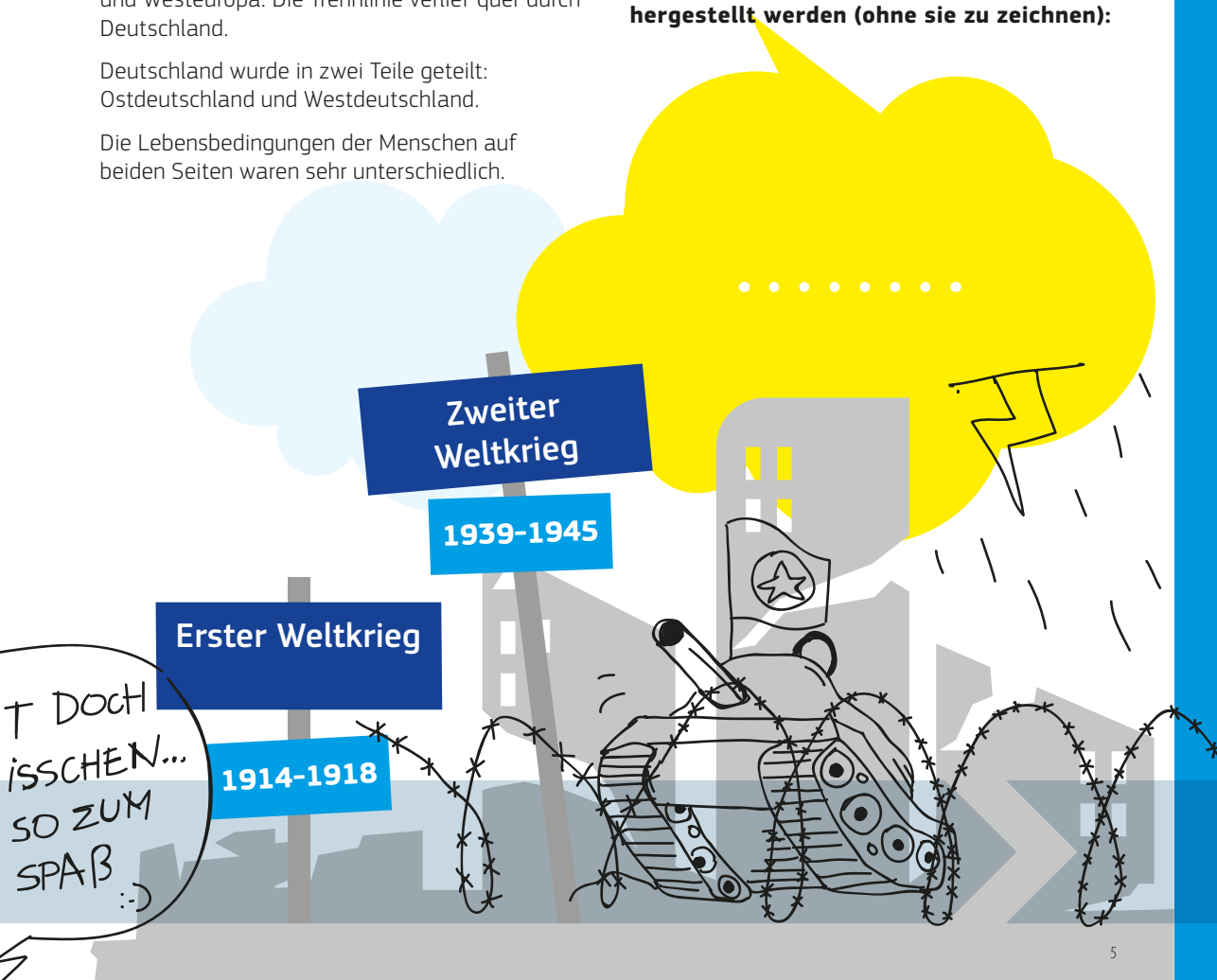
Wie konnte der Westen trotzdem in Frieden leben?

Vielleicht fragst du dich jetzt, was das alles mit der Europäischen Union zu tun hat. Die Antwort lautet:

Am 9. Mai 1950 hatte ein französischer Politiker namens Robert Schuman eine tolle Idee: Westdeutschland und Frankreich sollten in den Bereichen Kohle und Stahl zusammenarbeiten. Dann **würden diese beiden Länder nicht mehr gegeneinander Krieg führen** können.

Damit begann der friedliche Wiederaufbau Westeuropas.

Nenne Gegenstände, die aus Stahl hergestellt werden (ohne sie zu zeichnen):



Die EGKS

Bald beteiligten sich weitere Länder an diesem Kohle- und Stahlprojekt: Belgien, Luxemburg, die Niederlande und Italien.

Diese sechs Länder unterzeichneten am 18. April 1951 den Vertrag der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch „Montanunion“ genannt. Ein weiterer Schritt in Richtung Frieden!

Die Gründerväter Europas

Es stand keinesfalls von Anfang an fest, ob die Idee eines geeinten Europas Erfolg haben würde. Bevor diese Idee zu einem echten gemeinsamen Projekt werden konnte, mussten einige Politiker harte Überzeugungsarbeit leisten. Sie werden heute im Rückblick als „**Gründerväter**“ bezeichnet. Wer waren diese Politiker?

► Ordne den **Gründervätern** das richtige Land zu.

Robert Schuman	1	A	WEST-DEUTSCHLAND
Alcide De Gasperi	2	B	LUXEMBURG
Joseph Bech	3	C	NIEDERLANDE
Johan Willem Beyen	4	D	ITALIEN
Konrad Adenauer	5	E	FRANKREICH
Paul-Henri Spaak	6	F	BELGIEN
Jean Monnet	7		

► Antworten

5A-3B-4C-2D-7E-1E-6F

EGKS

1951

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)

Nach der Zusammenarbeit bei Kohle und Stahl beschlossen die sechs Länder, **einen großen Markt ohne Grenzen** zu schaffen. Dazu gründeten sie 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). „Wirtschaft“ ist alles, was mit Geld, Unternehmen, Arbeit und Handel zu tun hat.

Die Wirtschaft kam wieder in Gang. Der Krieg schien in weiter Ferne. In Westeuropa herrschte Frieden.

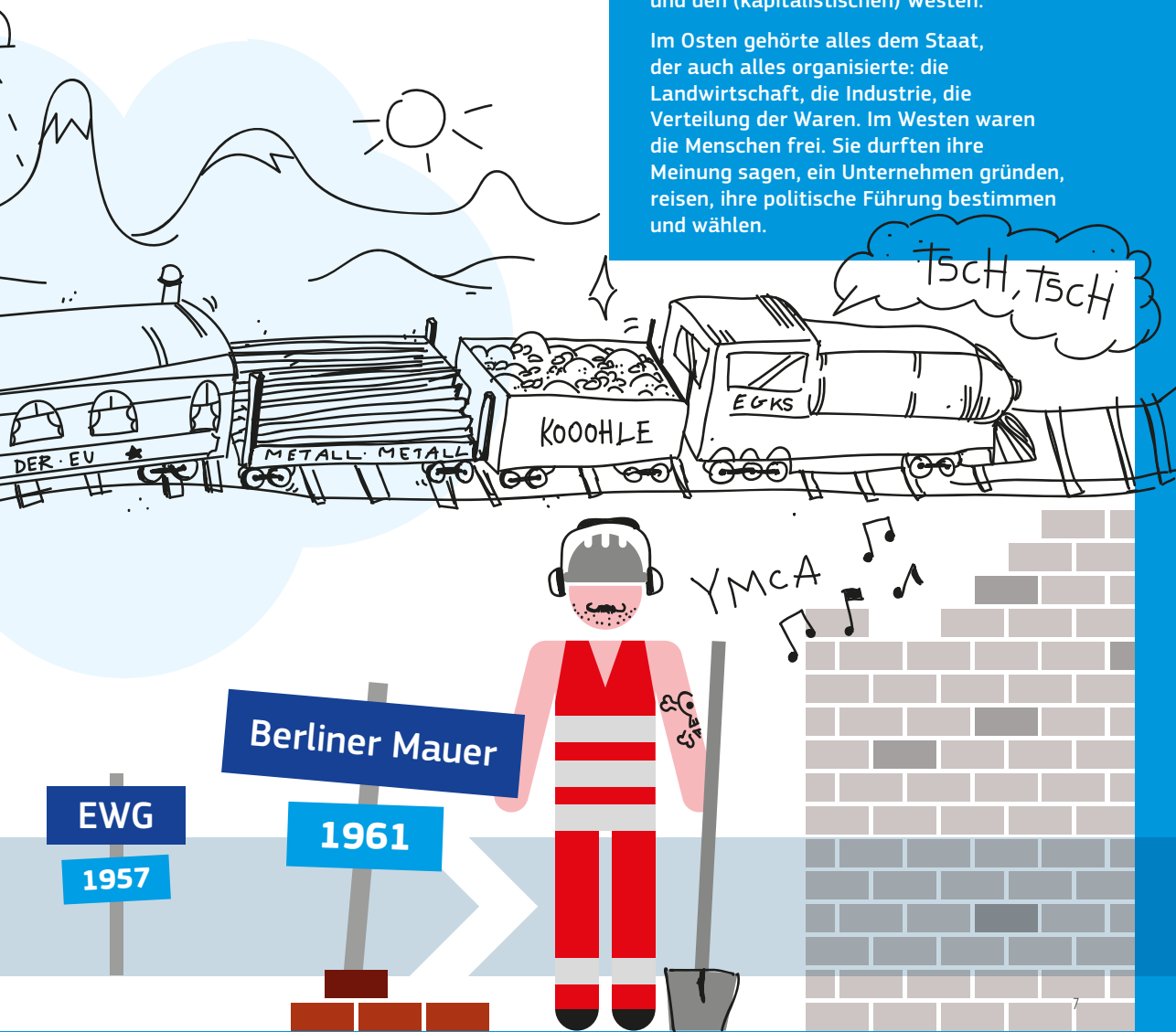
Die Berliner Mauer

(siehe Abbildung auf S. 9)

Hast du dir gemerkt, dass Europa nach dem Zweiten Weltkrieg in zwei Blöcke zerfiel, die sich nicht verstanden?

1961 baute Ostdeutschland eine Mauer, die die Stadt Berlin in zwei Hälften teilte. Die Menschen konnten nicht mehr von Ost- nach Westberlin. Die Mauer wurde zum Symbol für den „Kalten Krieg“ – die Teilung in den (kommunistischen) Osten und den (kapitalistischen) Westen.

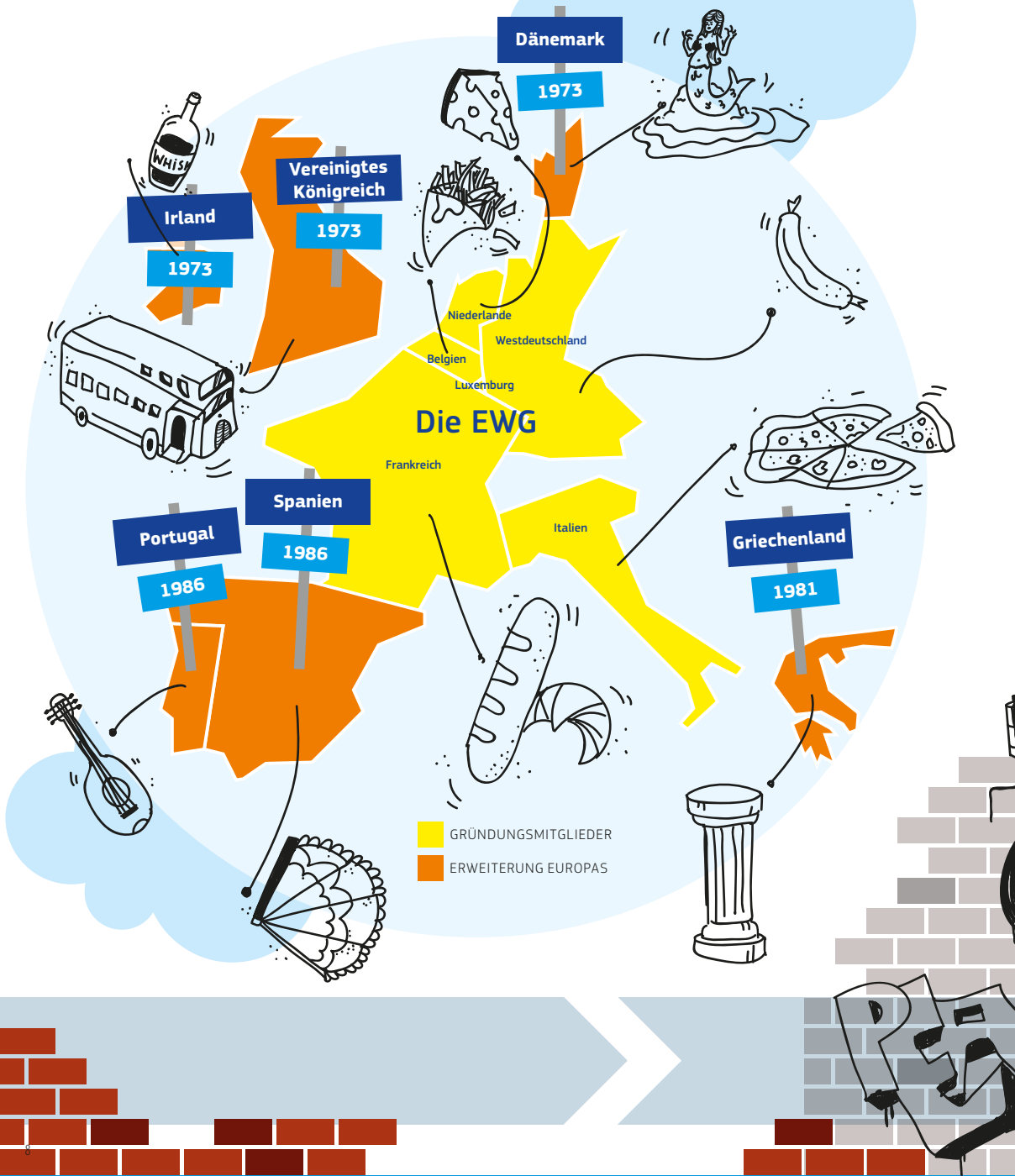
Im Osten gehörte alles dem Staat, der auch alles organisierte: die Landwirtschaft, die Industrie, die Verteilung der Waren. Im Westen waren die Menschen frei. Sie durften ihre Meinung sagen, ein Unternehmen gründen, reisen, ihre politische Führung bestimmen und wählen.



Die ersten Erweiterungen

Mit der Zeit wollten sich weitere westeuropäische Länder den sechs Gründungsmitgliedern anschließen. 1973 traten Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich der EWG bei. Die

Erweiterung nach Süden begann 1981 mit dem Beitritt Griechenlands. Portugal und Spanien folgten 1986.

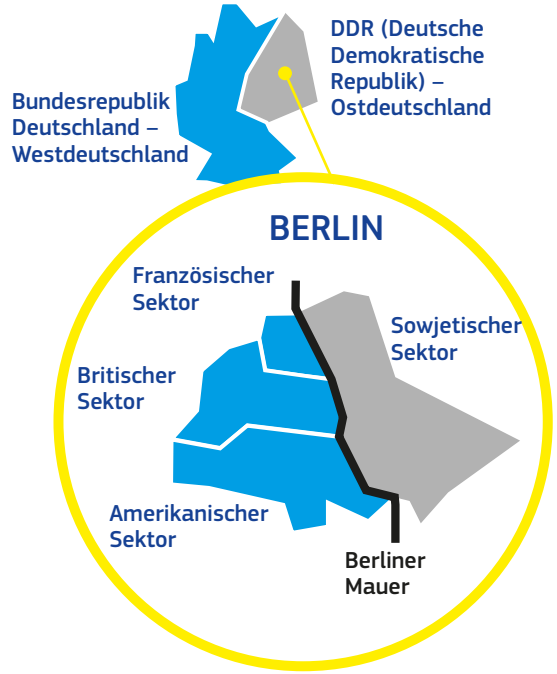


Der Fall der Berliner Mauer

1989 gab es in der Mitte des europäischen Kontinents ein Schlüsselereignis: **Ost- und Westeuropäer kamen wieder zusammen.**

Die Berliner Mauer – das Symbol, das sie trennte – fiel. Tausende Berlinerinnen und Berliner rissen die Mauer nieder und waren nun wieder mit ihren Landsleuten vereint: Deutschland war wieder ein Land. Ganz Europa feierte ein großes Volksfest!

Dieses Ereignis bedeutete das Ende des Kommunismus in Deutschland. Mit den Jahren traten immer mehr osteuropäische Länder der Europäischen Union bei.

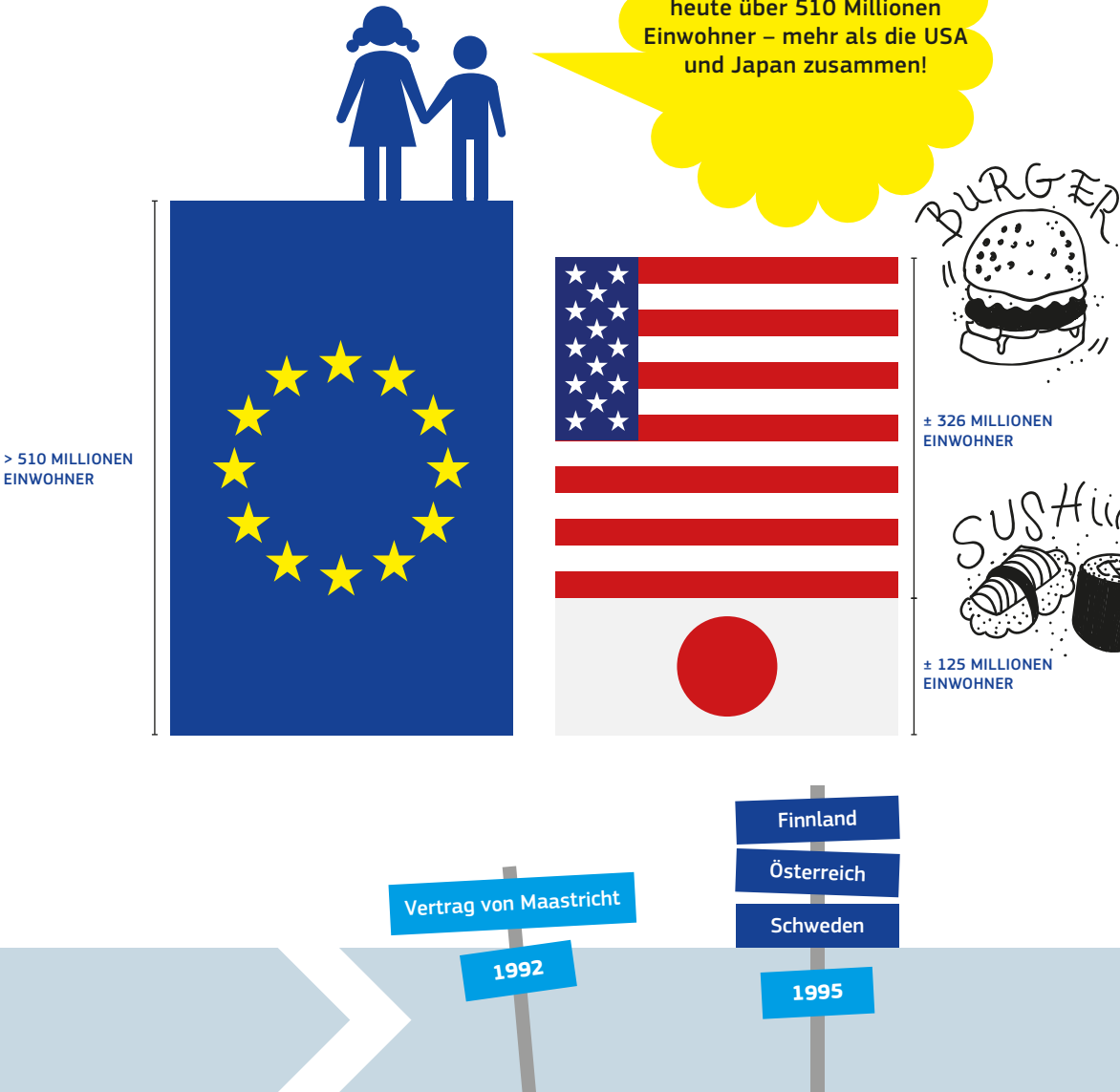


Die Geburtsstunde der Europäischen Union (EU)

1992 wurde aus der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Vertrag von Maastricht die „Europäische Union“.

Die nachfolgenden Erweiterungen

Zwischen 1995 und 2013 traten der Europäischen Union 16 weitere Länder bei. Jetzt sind wir 28!



EUROPÄISCHE VERTRÄGE

Mehr und bessere Vereinbarungen unterzeichnen

Die Verträge

Im gemeinsamen Europa ist es wie auf dem Schulhof: Je größer die Gruppe ist, desto schwieriger ist es, sich zu einigen. Schließlich möchte jeder seine eigenen Vorstellungen durchsetzen.

Also muss man miteinander sprechen, um Lösungen zu finden. Diese Lösungen werden in Verträgen festgehalten.

Verträge sind Vereinbarungen, die die Staats- und Regierungschefs der Länder der Union abschließen und unterzeichnen. Sie sind sozusagen die Gebrauchsanleitung für die Europäische Union.

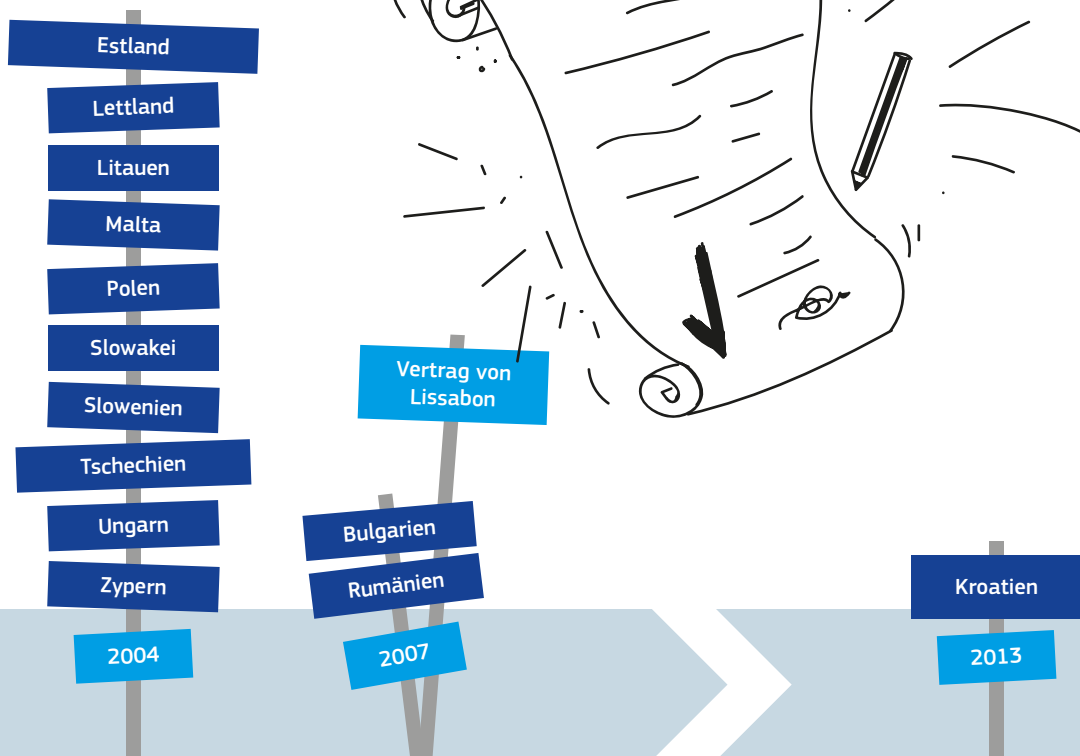
Bisher gab es sieben große Verträge. Meistens sind die Verträge nach der Stadt benannt, in der sie unterzeichnet wurden. Der aktuelle ist der

Vertrag von Lissabon.

Wie wird man Mitglied der Europäischen Union?

Jedes europäische Land kann beantragen, Mitglied der Europäischen Union zu werden. Es müssen jedoch folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Das Land ist eine Demokratie, und die Regierung wird vom Volk gewählt.
- Das Land achtet die Menschenrechte, die Pressefreiheit und die Meinungsfreiheit.
- Der Wirtschaft des Landes geht es gut.
- Das Land hält sich an alle europäischen Entscheidungen und Gesetze.



EUROPÄISCHE SYMBOLE

Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen

Die Flagge der Europäischen Union

Die Flagge der Europäischen Union ist blau mit einem Kreis aus zwölf goldenen Sternen.



Die Europahymne

Die Europahymne ist die *Ode an die Freude* aus der 9. Sinfonie des berühmten deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven.

Diese Hymne ohne Worte steht für die **europäischen Ideale der Freiheit, des Friedens und der Solidarität.**

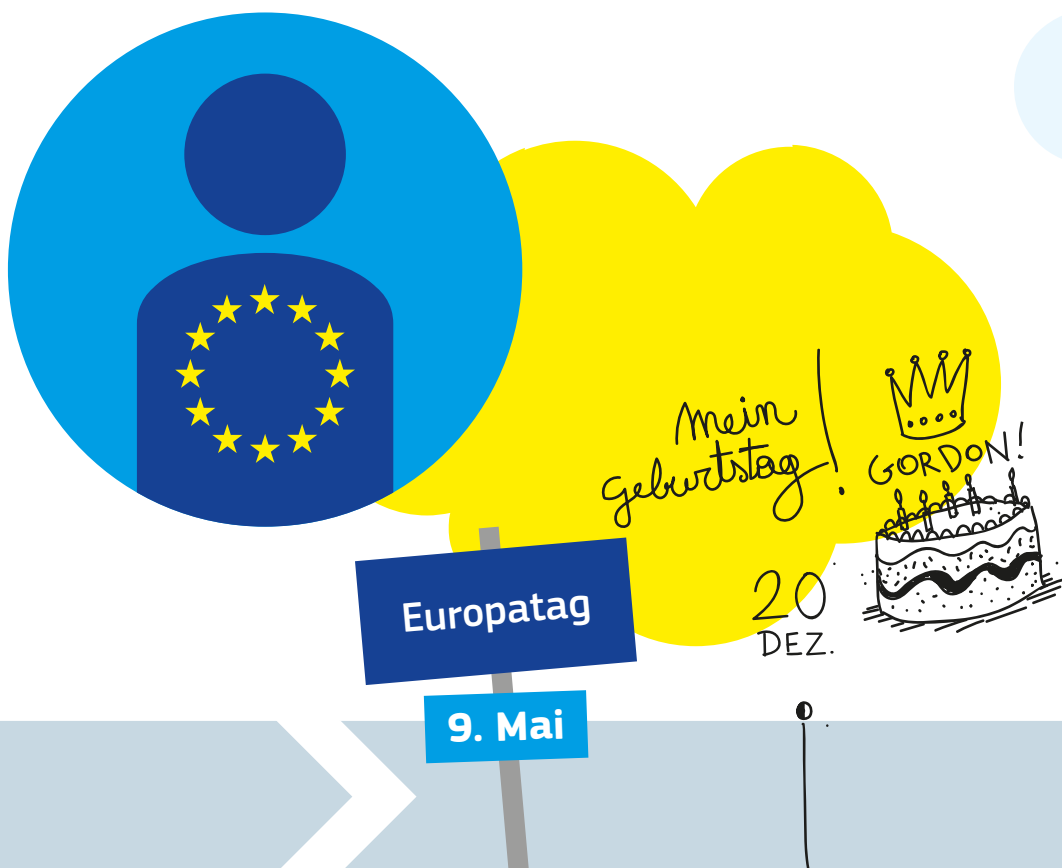
Das Europa-Motto

„In varietate concordia“

Dieses Motto gab sich die Europäische Union im Jahr 2000. Es bedeutet: **„In Vielfalt geeint“** und verweist auf den Reichtum der Europäischen Union an Kulturen, Traditionen und Sprachen.

Der 9. Mai: Europatag

Am 9. Mai wird der Europatag gefeiert; es war der Tag der „Schuman-Erklärung“ im Jahr 1950 und das eigentliche Geburtsdatum des europäischen Einigungswerkes. Am Europatag findet bei allen Institutionen der Europäischen Union ein Tag der offenen Tür statt.



DIE GEOGRAFIE EUROPAS

Unseren gemeinsamen Raum mehr und besser **verstehen**

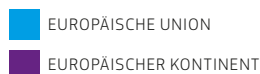
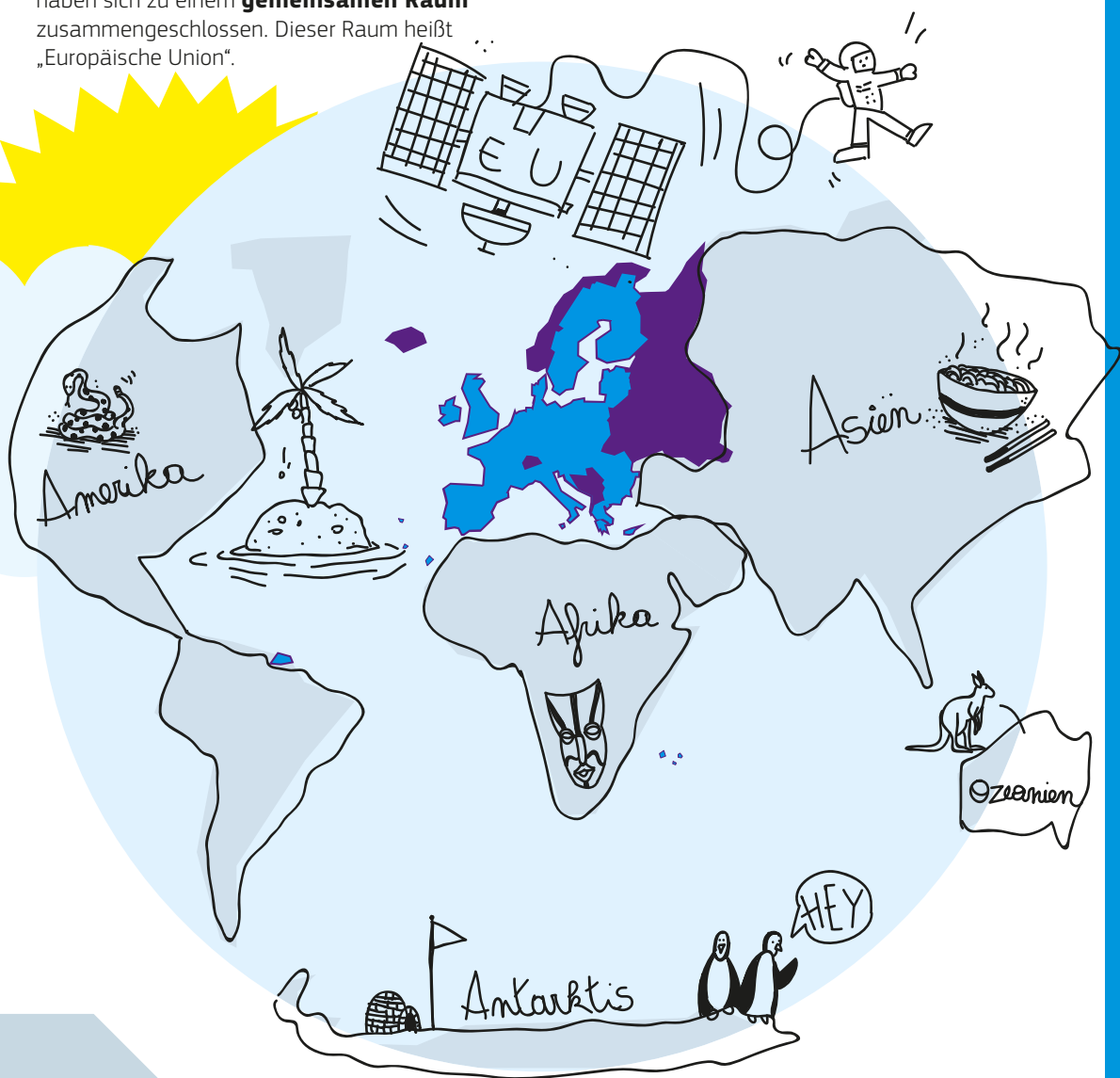
Wenn wir von „Europa“ sprechen, meinen wir verschiedene Dinge.

Europa ist zunächst **ein Kontinent**. Kontinente sind große Landmassen, die manchmal durch Ozeane voneinander getrennt sind.

Der europäische Kontinent besteht aus vielen Ländern und Gebieten. 28 dieser Länder haben sich zu einem **gemeinsamen Raum** zusammengeschlossen. Dieser Raum heißt „Europäische Union“.

Einige Länder der Europäischen Union haben sich außerdem dafür entschieden, **ein und dieselbe Währung** zu verwenden: den Euro. Sie gehören zum „Euro-Raum“.

- Kreuze dein Land auf der Karte an. Dabei kannst du die beigefügte Karte zu Hilfe nehmen.



DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser nach vorn **schauen**

Die Europäische Union entstand Schritt für Schritt dank des Mutes und der Vorstellungskraft von Frauen und Männern, die sich für den Frieden eingesetzt haben. Sie ist das Ergebnis einer langen Geschichte, an der wir alle teilhaben.

Natürlich ist noch nicht alles vollkommen:
Jeden Tag entwickelt sich das Projekt ein Stück weiter. Und morgen werden die jungen Menschen die Union weiter voranbringen.

Es gibt immer noch große Probleme, die sich nur lösen lassen, wenn alle Länder zusammenarbeiten.

Wer wird das Europa von morgen gestalten?
Es sind die jungen Menschen, die es **mehr und besser miteinander AUFBAUEN** werden!

► Versetze dich in die Zukunft. Wie sieht dein Europa der Zukunft aus?





Möchtest du mehr über das Funktionieren und das Handeln der Europäischen Union wissen? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Veröffentlicht im Juni 2019 durch die

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2019
<https://publications.europa.eu/de/web/general-publications/publications>

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

Print ISBN 978-92-76-08102-9 doi:10.2775/574130 NA-08-19-012-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-08082-4 doi:10.2775/003204 NA-08-19-012-DE-N

© Europäische Union, 2019

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

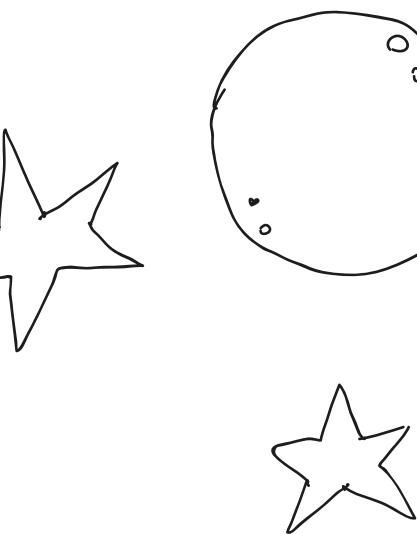
Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

EUROPA Mehr und besser miteinander leben!



DE





Inhalt

DIE WERTE

Sich mit dem europäischen Projekt mehr und **besser identifizieren** 4

UMWELTBEWUSSTER KONSUM

Mehr Verantwortung für eine **bessere Umwelt** 5

UMWELT

Die Natur mehr und **besser schützen** 6

ENERGIE UND KLIMA

Erneuerbare Energie mehr und **besser erzeugen** ... 7

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

Mehr gesunde Sachen **essen** 8

KULTUR

Mehr und bessere Gefühle **erzeugen** 11

IT-SICHERHEIT

Informationen mehr und **sicherer austauschen** ... 12

EUROPA UND DIE WELT

Arme Länder mehr und **besser unterstützen** 14



DIE WERTE

Sich mit dem europäischen Projekt mehr und **besser identifizieren**

Die Europäische Union, das sind vor allem bestimmte **Werte, die uns ein Miteinander ermöglichen**, obwohl wir verschiedene Sprachen, Kulturen, Religionen und Gewohnheiten haben.

Für etwa eine halbe Milliarde Menschen, die in der Europäischen Union leben, ist es nicht einfach, die Menschen aus den Nachbarländern oder von weiter her zu verstehen.

Wichtige Werte für das Zusammenleben in einer Gesellschaft sind **Solidarität, Toleranz, Freiheit und Gleichheit** sowie **Respekt**.



Solidarisch sein heißt sich gegenseitig zu helfen. Tolerant sein bedeutet zu akzeptieren, dass andere **anders leben und anders denken**.

Dank dieser **gemeinsamen menschlichen Werte** können wir uns zusammentun und spüren, dass wir Teil des gemeinsamen Projekts, der Europäischen Union, sind.

Solidarität in der Praxis

► Ergänze die Sätze:

Solidarität
ist für mich ...

Toleranz
ist für mich ...

► Nenne ein Beispiel für Solidarität und für Toleranz in der Klasse.

► Überlege dir dein eigenes Motto für **Solidarität**:



Ein Hoch auf den Frieden!

2012 bekam die Europäische Union den Friedensnobelpreis. Sie entschied, das Preisgeld für Kinder auszugeben, die nicht das Glück haben, in friedlichen Verhältnissen aufzuwachsen. So konnten viele Tausend benachteiligte Kinder an Bildungsprojekten teilnehmen.

UMWELTBEWUSSTER KONSUM

Mehr Verantwortung für eine **bessere Umwelt**

Die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union sind zugleich Verbraucherinnen und Verbraucher; sie kaufen alle möglichen Produkte und Dienstleistungen, weil sie sie brauchen oder um sich eine Freude zu machen.

Wir alle müssen uns kritisch fragen, was wir konsumieren und wie wir uns fortbewegen. Wenn wir uns verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten, können wir auch **im Alltag mit kleinen Maßnahmen** einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Die Europäische Union ermuntert die 28 Mitgliedstaaten auf ganz unterschiedliche Art und Weise, nachhaltig zu handeln, sodass alle Bürger in Europa und der Welt etwas davon haben.

► **Findest du, dass solche kleinen Gesten nützlich für eine nachhaltige Entwicklung sind?**

WASSER

Es regnet doch sowieso ständig! Darum ist es mir egal, wenn der Wasserhahn die ganze Zeit läuft.

☐ JA ☒ NEIN

DAS IST IDIOTISCH!

ESSEN

Ich esse lieber frische Sachen, die aus meiner Gegend kommen, als Erdbeeren mitten im Winter.

☐ JA ☐ NEIN

ENERGIE

Ich lasse das Licht immer an: Das sorgt für eine schöne Stimmung im Haus.

☐ JA ☐ NEIN

VERKEHR

Wenn möglich, fahre ich mit dem Fahrrad statt mit dem Auto.

☐ JA ☐ NEIN

Was ist nachhaltige Entwicklung?

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, umweltbewusst zu konsumieren: Wir befriedigen unsere heutigen Bedürfnisse, denken aber auch an die Menschen, die nach uns kommen. Es ist wichtig, künftigen Generationen einen sauberen Planeten zu hinterlassen. Nachhaltige Entwicklung nützt der Umwelt, der Wirtschaft und unserem Zusammenleben in der Gesellschaft.



UMWELT

Die Natur mehr und **besser** schützen

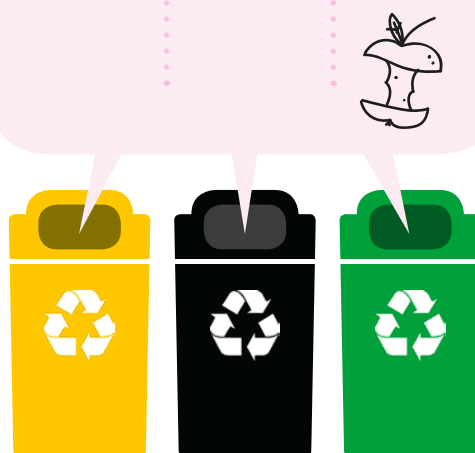
Um gut zusammenleben zu können, müssen wir unbedingt **sorgsam mit unserer Umwelt umgehen**: mit Wasser, Luft, Pflanzen und Tieren. Manchmal gefährden wir mit unserem Handeln das Gleichgewicht der Natur. Daher müssen wir einige unserer Verhaltensweisen ändern. Die Europäische Union unternimmt etwas gegen Umweltverschmutzung und die Klimaerwärmung.

Die Erwärmung des Planeten

Jeder Einwohner der Europäischen Union produziert täglich mehr als ein Kilo Müll. Und wir sind über 510 Millionen Menschen!

Zum Glück recyceln wir seit einigen Jahren viele Dinge: Plastikflaschen, Dosen, Glas, Papier und Pappe. Auf diese einfache Art und Weise tun wir etwas gegen die Umweltverschmutzung.

► Was würdest du in die jeweilige Mülltonne werfen?



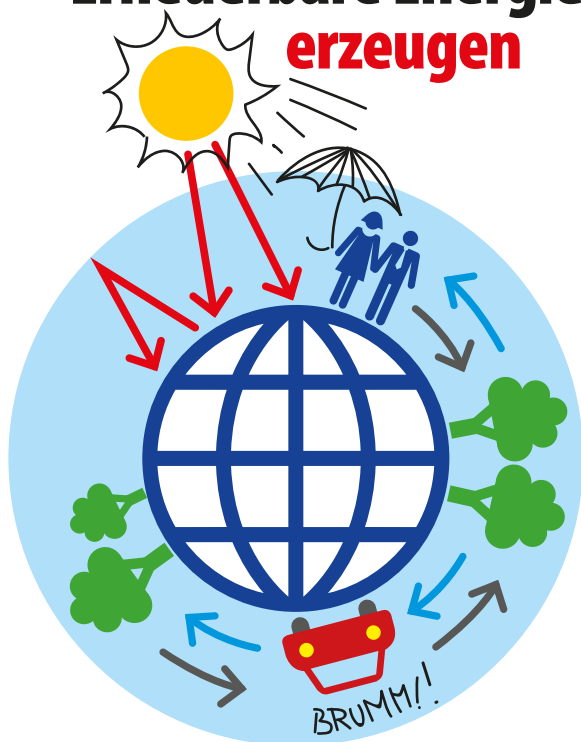
Kennzeichnung **CE**

Kennst du das CE-Zeichen? Viele Dinge müssen damit gekennzeichnet sein. Es besagt, dass das gekennzeichnete Produkt den europäischen Sicherheits-, Gesundheits- und **Umweltschutzvorschriften** genügt. Du findest bei dir zu Hause bestimmt viele Dinge, die das CE-Zeichen tragen, auch Spiele. Mache dich mal auf die Suche!



ENERGIE UND KLIMA

Erneuerbare Energie mehr und **besser erzeugen**



Umweltverschmutzung kennt keine Grenzen. Jede Sekunde verschwindet von unserem Planeten ein Stück Wald, das so groß ist wie ein Fußballfeld – es wird zu Holz oder Papier gemacht. Diese Art der Umweltverschmutzung zerstört die „grüne Lunge“ der Erde und führt dazu, dass zu viel Treibhausgas entsteht.



Der Treibhauseffekt

Die Sonnenstrahlen durchdringen die Atmosphäre und erwärmen unseren Planeten. Ein Teil der Sonnenstrahlen bleibt dabei auf der Erde – wie in einem Treibhaus, in dem man Blumen oder Gemüse anbaut. Deswegen heißt dieses Naturphänomen „Treibhauseffekt“.

Die grüne Lunge

Grüne Pflanzen können dank des Chlorophylls Treibhausgase aufnehmen und Sauerstoff abgeben. Bei Menschen und Autos ist es umgekehrt: Sie verbrauchen Sauerstoff und geben **CO₂** ab. Das ist die Abkürzung für das Gas Kohlendioxid. **Dieses Kohlendioxid ist der Hauptverursacher des Treibhauseffekts und der Erwärmung unseres Planeten.**

Wir machen es also genau umgekehrt wie die Pflanzen. Wenn wir die Pflanzenwelt vernichten, zerstören wir auch die grüne Lunge, die uns den lebensnotwendigen Sauerstoff liefert.

Die Natur mehr und besser schützen

Umwelt und Klima betreffen jede und jeden von uns, auf der ganzen Welt. Europa besitzt nicht viel Erdöl oder Erdgas. Wir Europäer müssen daher so viel Energie wie möglich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen. Deshalb haben sich die Länder der Europäischen Union verpflichtet, bis 2030

- die Treibhausgase um **40 %** zu reduzieren,
- **32 %** weniger Energie zu verbrauchen und
- mindestens **32 %** ihrer Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen (Wind, Sonne, Wasser usw.).

Mehr gesunde Sachen **essen**

Gesund zu essen bedeutet, abwechslungsreich zu essen und seinen Hunger zu stillen – nicht mehr und nicht weniger. Unsere Bauern sollten deshalb möglichst **viele unterschiedliche Lebensmittel produzieren, die für alle reichen**.

Die Gemeinsame Agrarpolitik in Kurzform

1957 beschlossen die sechs Gründungsmitglieder – Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande –, dass es in Europa keinen Hunger mehr geben soll. 1962 führten sie eine **Gemeinsame Agrarpolitik** ein.

Es sollten genug Lebensmittel für alle erzeugt werden, und die Bauern sollten von dem, was ihr Land hergab, leben können. Die europäischen Bauern erhielten Finanzhilfen und konnten so viel produzieren, wie sie wollten. Da alles in großen Mengen hergestellt wurde, gab es aber irgendwann für Tausende von Tonnen an Lebensmitteln keine Abnehmer mehr. Was für eine Verschwendung!

Ab den 1980er-Jahren: bessere Erzeugungsmethoden!

Seit den 1980er-Jahren geht es nicht mehr darum, egal was egal wie zu produzieren. Die Lebensmittel müssen von guter Qualität sein. Außerdem wurden **Regeln** aufgestellt, damit die Tiere besser behandelt werden. Europa ermuntert die Bauern, nach zusätzlichen Einkommensmöglichkeiten zu suchen.

Beispiele:

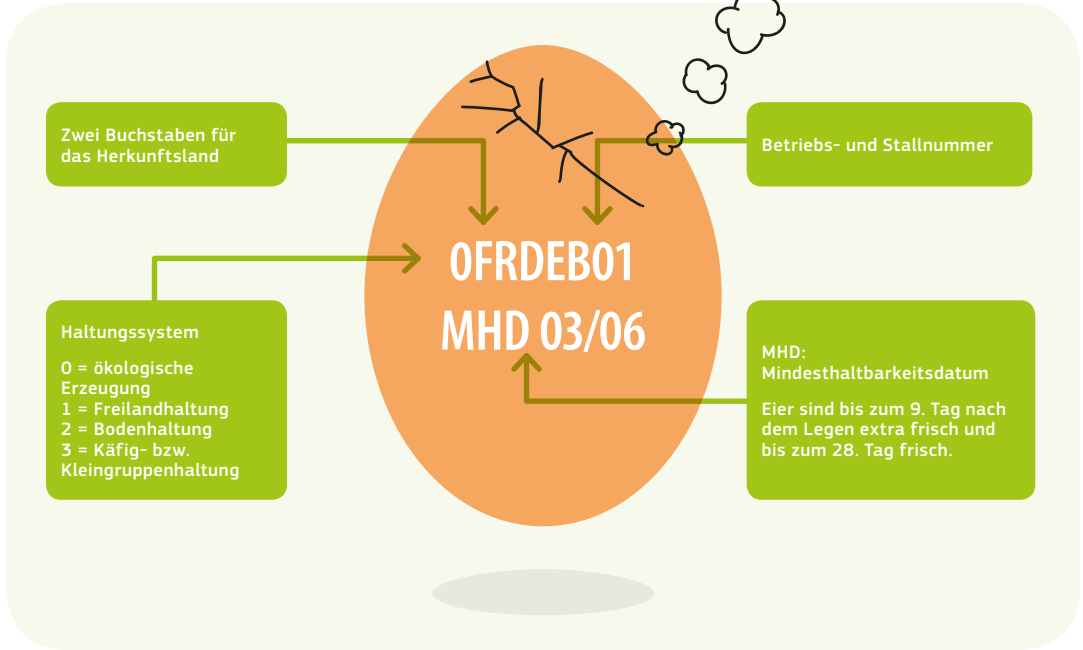
- Hast du schon mal von Ferien auf dem Bauernhof gehört?
- Warst du selber schon mal auf einem Bauernhof?
- Hast du schon mal direkt beim Bauern eingekauft?

Heute ist unsere Ernährung vielfältig und hochwertig

Ab dem Bauernhof bis zum Verkaufsregal müssen die Lebensmittel gekennzeichnet sein. Die verschiedenen Etiketten und Logos geben Auskunft darüber, woraus die Lebensmittel bestehen und bis wann wir sie essen können.

Eier haben zum Beispiel immer einen Code, der angibt, in welchem Land sie gelegt wurden und ob die Hühner im Freien oder in einem Käfig leben.





Viele Lebensmittel tragen auch besondere europäische Logos oder Siegel mit **Qualitäts- oder Herkunftsangaben**.

► Sieh doch mal bei dir zu Hause im Kühlschrank oder in der Speisekammer nach, ob du dort Eier findest.



Das Logo „Geschützte Ursprungsbezeichnung“ garantiert, dass das Lebensmittel an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Region hergestellt, verarbeitet und zubereitet wurde.

Beispiele: das Olivenöl „Kalamata“ (Griechenland), der Honig „Mel do Alentejo“ (Portugal), der Käse „Fromage de Herve“ (Belgien), das Sauerkraut „Stupavské zelé“ (Slowakei).



Das Logo „Geschützte geografische Angabe“ bedeutet, dass mindestens einer der Herstellungsschritte (Erzeugung, Verarbeitung oder Zubereitung) an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Region stattgefunden hat.

Beispiele: die aus Schweinefleisch hergestellte Wurst „Kiełbasa piaszczańska“ (Polen) und der Spargel „Asparago di Cantello“ (Italien).



Dieses Logo garantiert, dass 95 % der Zutaten ökologisch erzeugt wurden; angegeben wird außerdem der Name des Erzeugers oder des Verkäufers.



SCHLUSS MIT JUNKFOOD!

Über die Hälfte der Erwachsenen in Europa ist zu dick. Wenn wir nichts ändern, wird sich dieses Problem in Europa bis 2030 zu einer Epidemie auswachsen. Auch Kinder sind betroffen: Im Jahr 2018 war einer von sieben jungen Europäern übergewichtig oder sogar fettleibig.

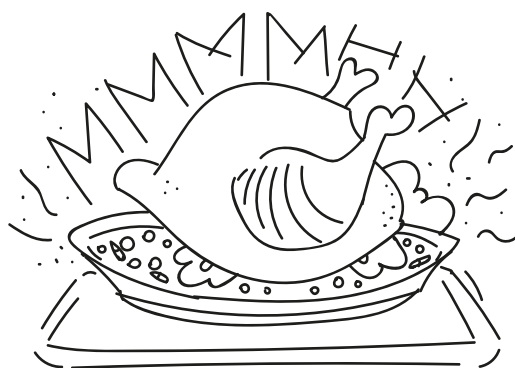
Was können wir gegen schlechte Essgewohnheiten tun?

Manche Schulen haben Hamburger, Pommes, Pizza und Limonade verboten. Es gibt ein europäisches Programm, mit dem der Verzehr von Obst in der Schule gefördert wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten kostenlos Obst und auch Gemüse, und sie werden dazu animiert, gesund zu essen.

Wenn wir uns wirklich gesund ernähren wollen, muss jeder von uns täglich fünf Portionen Obst und Gemüse essen.

Das klingt vielleicht viel, aber man kann es schaffen!

- **Du hast bald Geburtstag!** Beschreibe oder zeichne dein Traumessen ... und vergiss dabei nicht die fünf Portionen Obst und Gemüse, die zu einer gesunden Ernährung dazugehören.



KULTUR

Mehr und bessere Gefühle erzeugen



Weißt du, was „Kultur“ ist?

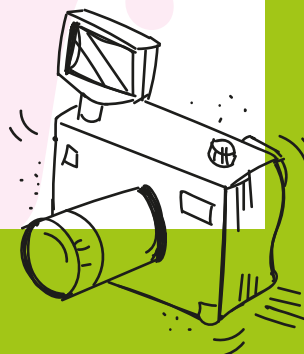
Kultur ist Ausdruck unserer Lebensweise. Die Kultur spiegelt die Vielfalt unserer Traditionen, Gewohnheiten und Werte wider. Zur Kultur gehören unsere Sprachen, die verschiedenen Kunstformen und die Orte, an denen wir sie erleben können, die Bauweise unserer Häuser, Bildung und vieles mehr.

Wenn wir unsere eigene Kultur und die der anderen kennen, können wir uns gegenseitig besser verstehen und mehr und besser miteinander leben.

Kreatives Europa

Die Europäische Union fördert die vielen verschiedenen Kultursparten in den 28 Mitgliedstaaten. Dadurch sollen die kreativen Talente in Europa bekannt gemacht und in allen Kulturbereichen Arbeitsplätze geschaffen werden: Kino, Fernsehen, Videospiele, Museen, Musik, Bücher ...

- **Entdecke die Künstlerin oder den Künstler in dir!** Zeichne die Kultursparte, die du am liebsten magst:



Wusstest du das?

Jedes Jahr werden zwei europäische Städte als **Kulturhauptstädte Europas** ausgewählt. Im Jahr 2019 sind es **Plovdiv** (Bulgarien) und **Matera** (Italien). 2020 werden es **Rijeka** (Kroatien) und **Galway** (Irland) sein.

IT-SICHERHEIT

Informationen mehr und **sicherer austauschen**



Im Internet kannst du online Spiele spielen, Musik hören, Videos abrufen oder für deine Hausaufgaben recherchieren. Außerdem macht es Spaß, mit seinen Freunden zu chatten oder Fotos auszutauschen.

Über soziale Netzwerke wie Instagram kannst du mit deinen Freunden und deiner Familie Kontakt halten, lustige Fotos machen und sogar neue Freunde kennenlernen. Viele glauben, dass sie umso beliebter sind, je mehr „Internet-Freunde“ sie haben.

Beliebtheit oder Privatsphäre?

Du solltest auf jeden Fall immer eine Vorsichtsregel beachten: Gib niemals allzu persönliche Informationen über dich an neue „Freunde“ weiter. Das gilt besonders für Personen, die du kaum kennst. Schütze deine Privatsphäre. Das gilt auch für die **Privatsphäre deiner Mitmenschen**.





Vorsicht vor falschen Freunden!

Wenn du das Internet, soziale Netzwerke oder dein Handy nutzt, kann es durchaus sein, dass böse Menschen versuchen, dich hereinzulegen oder in deine Privatsphäre einzudringen.

Mit dem Programm „**Safer Internet**“ will die Europäische Union junge Menschen vor den Gefahren des Internets schützen und sie gleichzeitig zu verantwortungsvollem Handeln anleiten.

► Sieh dir mit einem Erwachsenen die Internetseite <https://www.klicksafe.de/> an. Dort findest du Tipps und Tricks für sicheres Surfen.

Und Vorsicht bei SPAM!

Spam oder Junk-Mails sind Nachrichten von jemandem, der so tut, als ob er dich kennt. Meistens geht es darum, dir etwas zu verkaufen oder Geld von dir zu verlangen.



Arme Länder mehr und **besser** unterstützen



Hilfe für die Ärmsten

Wie du schon weißt, ist **die Solidarität** einer der wichtigsten Werte der Europäischen Union. Dazu gehört zum Beispiel, die Armut zu bekämpfen, unter der im Jahr 2018 immer noch jeder fünfte Europäer leidet.

Außerdem sind wir nicht allein auf der Welt. Wusstest du, dass ca. 1,5 Milliarden Menschen von nur einem Euro am Tag leben? Solche Armut gibt es in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Immer noch haben viel zu viele Menschen auf unserem Planeten keinen Zugang zu Trinkwasser und keine Möglichkeit, zum Arzt oder zur Schule zu gehen. **Es ist unsere Pflicht zu handeln!**

Die Europäische Union und die einzelnen Mitgliedstaaten zahlen zusammen über die Hälfte der Hilfsgelder weltweit.

Humanitäre Hilfe

Jedes Jahr werden Millionen von Menschen überall auf der Welt von Naturkatastrophen, Konflikten oder Kriegen heimgesucht.

Die humanitäre Hilfe der Europäischen Union ermöglicht es, **Menschenleben zu retten** und Bedürftige mit Essen, einer Unterkunft, Medikamenten und Trinkwasser zu versorgen. Auf diese Weise wird Familien geholfen, die vor dem Krieg in ihrem Land fliehen müssen, oder es werden zerstörte Gebäude wieder aufgebaut.

Warum ist das wichtig?

Mehr und besser miteinander leben heißt, dass wir unsere Freude miteinander teilen, aber auch, dass wir uns um die kleinen und die großen Nöte unserer – nahen und fernen – Nachbarn kümmern. Die Solidarität ist einer **unserer europäischen Werte!**



► Und du, was kannst du dazu beitragen,

**dass wir mehr und besser
miteinander leben?**

Was könntest du im Alltag für ein besseres
Miteinander in deiner Familie, an deiner
Schule und in deiner Straße tun?

Möchtest du mehr über das Funktionieren und das Handeln der Europäischen Union wissen? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Veröffentlicht im Juni 2019 durch die

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2019
<https://publications.europa.eu/de/web/general-publications/publications>

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

Print ISBN 978-92-76-08156-2 doi:10.2775/4739 NA-08-19-013-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-08126-5 doi:10.2775/970681 NA-08-19-013-DE-N

© Europäische Union, 2019

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.



HINWEIS FÜR UNSERE LESERINNEN UND LESER

Die Druckerei hat uns mitgeteilt, dass sich in die Broschüren unserer Reihe *Europa – Mehr und besser miteinander!* einige Fantasiezeichnungen eingeschlichen haben. Ein Junge namens Gordon soll in die Druckerei eingedrungen sein und auf einigen Seiten herumgekritzelt haben.

Wir hoffen, dass euch dies beim Lesen nicht allzu sehr stören wird.

Viel Spaß!

Das Team des Referats „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“ der Europäischen Kommission

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Print	ISBN 978-92-76-08185-2	doi:10.2775/14515	NA-08-19-014-DE-C
PDF	ISBN 978-92-76-08169-2	doi:10.2775/865925	NA-08-19-014-DE-N

© Europäische Union, 2019

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

EUROPA Mehr und besser miteinander **regeln!**







Inhalt

EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN

Mehr und besser einvernehmlich **entscheiden** 4

BÜRGERRECHTE UND BÜRGERSCHAFT

Unsere Unterschiede mehr und besser **respektieren** 6

DIE JUGEND IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Jungen Menschen mehr und besser **zuhören** 7

BINNENMARKT

Mehr und besser mit den Nachbarn **zusammenarbeiten** 8

GEMEINSAME WÄHRUNG UND EURO-RAUM

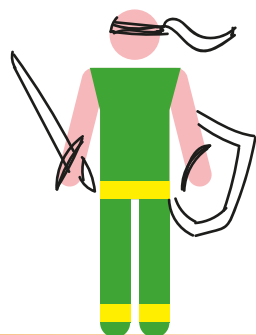
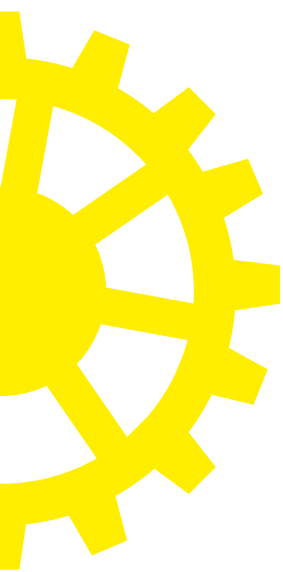
Waren mehr und besser **austauschen** 9

HAUSHALT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser in unsere Zukunft **investieren** ... 11

WISSENSTEST

Quizzzzzz! 14



EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN

Mehr und besser einvernehmlich entscheiden

Die Europäische Union ist kein Staat wie etwa Spanien, Italien oder Bulgarien. Sie ist vielmehr ein freiwilliger Zusammenschluss europäischer Staaten, die **gemeinsam Projekte umsetzen** möchten.

Die EU hat starke Institutionen, an die die europäischen Länder einen Teil ihrer Zuständigkeiten abgetreten haben. Jede Institution hat eine bestimmte Aufgabe und wird von einem Präsidenten geleitet.

Wie funktioniert die Europäische Union?

Der Europäische Rat ¹ Treffen der Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten

Im Europäischen Rat kommen die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten der Union zusammen. Sie treffen sich in der Regel viermal im Jahr. Diese Treffen heißen **EU-Gipfel**. Die Staats- und Regierungschefs besprechen dann alles, was in Europa passiert, und legen die grobe politische Richtung fest, in die sich die Union bewegen soll.

Der Rat hat seinen Sitz in Brüssel (Belgien).

Die Europäische Kommission ²

Die Kommission ist die Regierung der Europäischen Union. Sie schlägt neue Gesetze vor und achtet darauf, dass sich alle daran halten.

Ihr gehören 28 **Kommissionsmitglieder („Kommissare“)** an (einer pro Land). Jedes Kommissionsmitglied kümmert sich um einen oder mehrere Bereiche (z. B. Umwelt, Verkehr, Bildung).

Die Europäische Kommission hat ihren Sitz in Brüssel.

Das Europäische Parlament ³

Das Europäische Parlament ist die Stimme der Bürgerinnen und Bürger Europas. Es hat 751 Abgeordnete, die bei den Europawahlen vom Volk gewählt werden.

Das Parlament stimmt gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union über die europäischen Gesetze und den Haushalt ab.

Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in Straßburg (Frankreich), Brüssel und Luxemburg.

Der Rat der Europäischen Union oder Ministerrat ¹

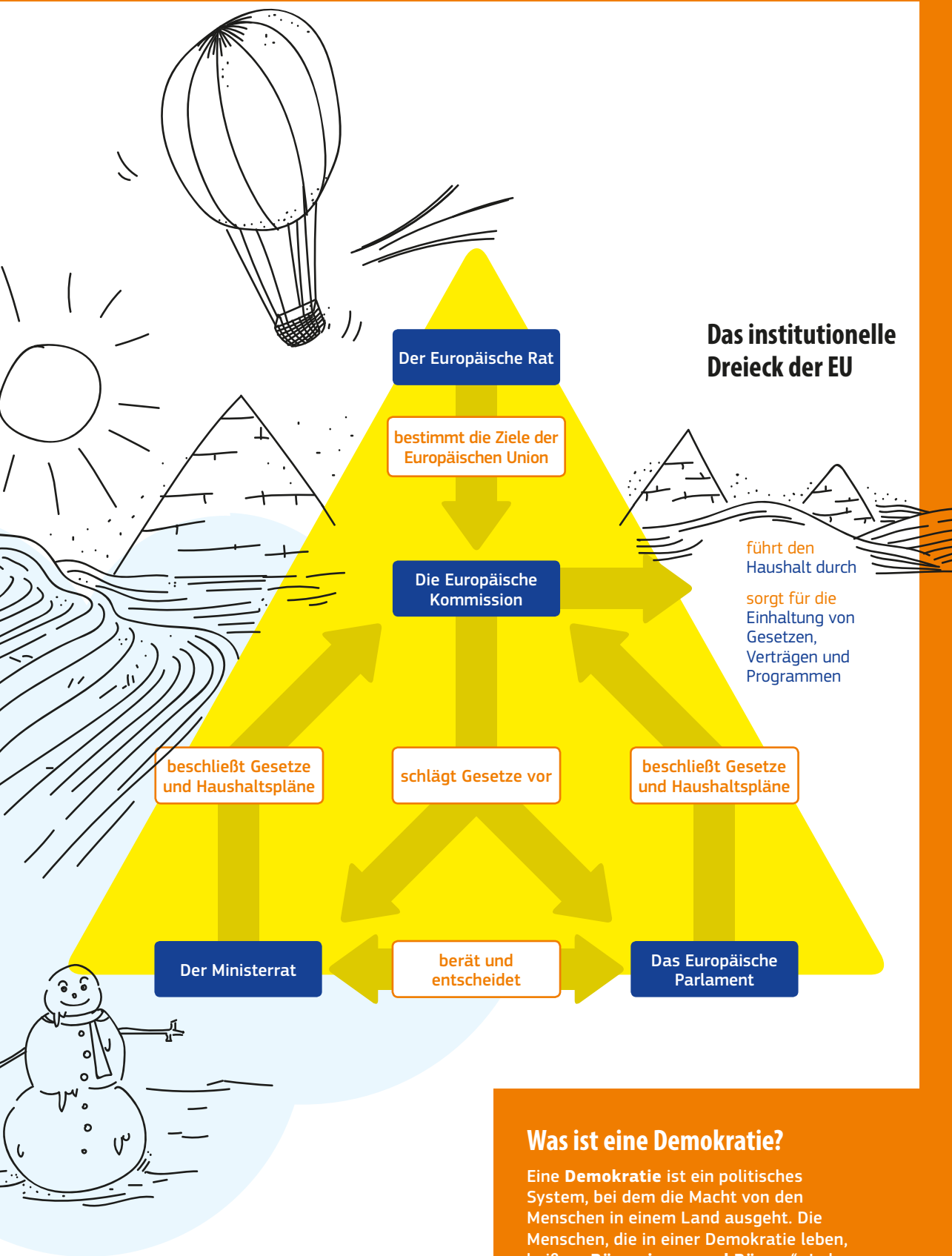
Diesem Rat gehören die Minister der Mitgliedstaaten der Union an – eine Ministerin oder ein Minister aus jedem Land. Aber es ist nicht immer derselbe Minister, sondern je nach Thema ein anderer.

Wenn sich zum Beispiel der Rat für Landwirtschaft trifft, nehmen die Landwirtschaftsminister teil.

Der Rat der Europäischen Union stimmt gemeinsam mit dem Europäischen Parlament über die europäischen Gesetze und den Haushalt ab.

Der Rat der Europäischen Union hat seinen Sitz in Brüssel.





Was ist eine Demokratie?

Eine **Demokratie** ist ein politisches System, bei dem die Macht von den Menschen in einem Land ausgeht. Die Menschen, die in einer Demokratie leben, heißen „**Bürgerinnen und Bürger**“. Jeder volljährige Bürger hat das Recht, bei Wahlen seine Stimme abzugeben.

BÜRGERRECHTE UND BÜRGERSCHAFT

Unsere Unterschiede mehr und besser respektieren

In der Europäischen Union haben alle volljährigen Bürger das Recht, zur Wahl zu gehen und für Politikerinnen und Politiker zu stimmen, die sich zur Wahl stellen.¹ **Das Wahlrecht der Bürger ist ein unverzichtbares Element jeder Demokratie.**

Das Recht zu wählen ... und geschützt zu werden

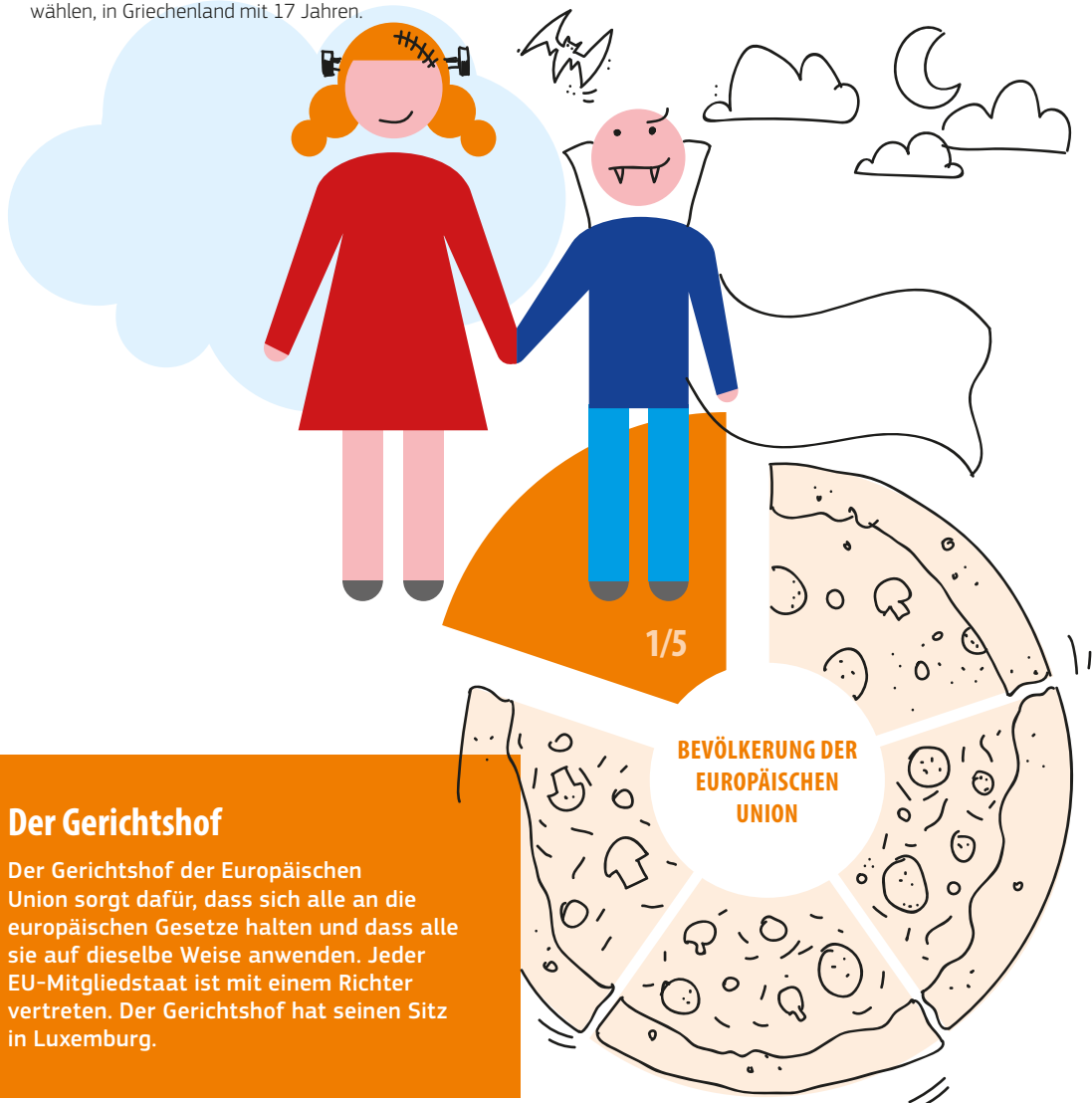
Alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union haben Rechte und Freiheiten. Diese Rechte und Freiheiten wurden in einem Dokument zusammengefasst, der „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“. Daran müssen sich alle halten.

Besondere Rechte für Kinder

Kinder sind vollwertige europäische Bürger. **Ein Fünftel der Bevölkerung der Europäischen Union** sind Kinder.

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union ist sehr wichtig, weil sie gleich mehrere besondere Rechte für Kinder festlegt: das Recht, zur Schule zu gehen, das Recht, die eigene Meinung frei zu äußern, das Recht auf Schutz und das Recht auf medizinische Behandlung.

¹ In Malta und Österreich darf man schon mit 16 Jahren wählen, in Griechenland mit 17 Jahren.



Der Gerichtshof

Der Gerichtshof der Europäischen Union sorgt dafür, dass sich alle an die europäischen Gesetze halten und dass alle sie auf dieselbe Weise anwenden. Jeder EU-Mitgliedstaat ist mit einem Richter vertreten. Der Gerichtshof hat seinen Sitz in Luxemburg.

DIE JUGEND IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Jungen Menschen mehr und besser zuhören

Auch die jungen Europäer sind vollwertige Bürger; sie dürfen sagen, was sie denken. Und das tun sie auch! In vielen Ländern der Union können junge Menschen ihre Ideen öffentlich äußern, zum Beispiel beim „Europäischen Jugendparlament“.

► Und du, möchtest du auch etwas sagen?

Gründet doch in eurer Klasse ein Mini-Parlament und diskutiert über Themen, die euch direkt betreffen. Einige Beispiele:

- Wie können wir unser Miteinander im Alltag verbessern?
- Wie können die Rechte der Kinder besser durchgesetzt und geschützt werden?



BINNENMARKT

Mehr und besser mit den Nachbarn zusammenarbeiten

Die Europäische Union ist ein großes Gebiet mit einer Fläche von fast 4,3 Millionen km², in dem unterschiedliche Kulturen nebeneinander bestehen. Um den Europäern das Reisen zu erleichtern, haben die meisten Mitgliedstaaten die Passkontrollen an den Grenzen abgeschafft. Jeder, der in einem Mitgliedstaat lebt, darf in ein anderes Land der Union einreisen, dort wohnen oder arbeiten.

Das gilt auch für junge Menschen!

Auch junge Menschen können sich in Europa frei bewegen. Dafür gibt es ein Programm, das **Erasmus+** heißt. Mit diesem Programm können Schüler, Auszubildende und Studierende eine Weile in einem anderen Land leben und lernen.

Beim Reisen kann man Fremdsprachen lernen. Eine der Stärken der Europäischen Union sind die **vielen Sprachen**, die hier gesprochen werden. Je mehr wir miteinander sprechen, desto besser können wir **einander verstehen und unsere Kräfte wirksam bündeln**.

- Weißt du, wie viele Amtssprachen es in der Europäischen Union gibt?

Wusstest du das?

Im Schengen-Raum können sich **Menschen frei zwischen den Ländern bewegen**, die das Schengener Abkommen unterzeichnet haben (Schengen ist ein Ort in Luxemburg). Im Jahr 2018 gehörten 26 Länder zum Schengen-Raum: 22 EU-Mitgliedstaaten und 4 Nicht-Mitgliedstaaten. Im Schengen-Raum dürfen alle Menschen, die aus der EU (oder von anderswo) kommen, die Grenzen zu anderen Mitgliedstaaten überqueren, ohne einen Pass vorzeigen zu müssen.

- Kannst du einige Amtssprachen der Europäischen Union aufzählen?



* In der Tabelle auf Seite 15 sind alle aufgeführt.

GEMEINSAME WÄHRUNG UND EURO-RAUM

Waren mehr und besser **austauschen**

Eine gemeinsame Währung

Auf der Grundlage des 1992 geschlossenen Vertrags von Maastricht haben seit dem 1. Januar 2002 nach und nach 19 Länder der Europäischen Union den Euro als gemeinsame Währung eingeführt: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern.

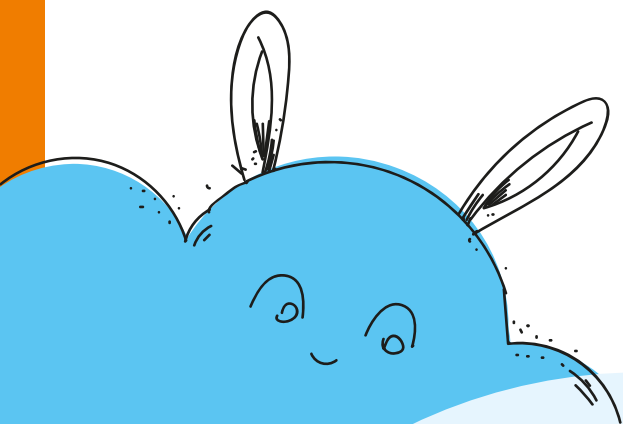
Zusammen bilden diese Länder den „Euro-Raum“. Die übrigen Länder, also Bulgarien, Dänemark, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechien und Ungarn, verwenden noch ihre jeweilige nationale Währung.

Wusstest du das?

Das Euro-Symbol (€) kommt vom griechischen Buchstaben Epsilon; dies ist der erste Buchstabe im griechischen Wort für „Europa“. Die beiden Querbalken erinnern an zwei andere sehr bekannte Währungen: den Dollar und den Yen.

¥€\$





► Aus welchen Ländern kommen die verschiedenen Münzen?



☐ PORTUGAL ☐



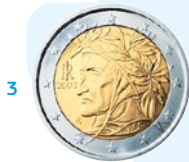
☐ ÖSTERREICH ☐



☐ ZYPERN ☐



☐ BELGIEN ☐



☐ ITALIEN ☐



☐ NIEDERLANDE ☐



☐ FRANKREICH ☐



☐ DEUTSCHLAND ☐

► Antworten

1 Österreich – 2 Zypern – 3 Italien – 4 Niederlande – 5 Belgien
6 Deutschland – 7 Frankreich – 8 Portugal

Die Europäische Zentralbank

Die Europäische Zentralbank (EZB) sorgt dafür, dass mit dem Euro alles gut funktioniert, und erlaubt den Ländern des Euro-Raums, Euro-Scheine zu drucken. Ihren Sitz hat die Bank in Frankfurt am Main (Deutschland).

► Diese 2-Euro-Münze ist bei Sammlern besonders begehrt. Weißt du, woher sie kommt?



► Antwort
VATIKAN

HAUSHALT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser in unsere Zukunft investieren

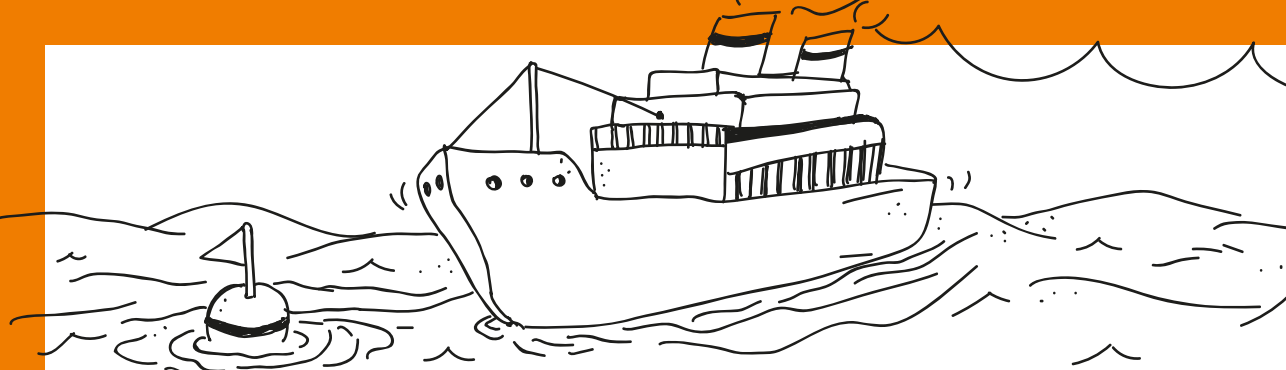
Die Europäische Union investiert in viele Bereiche: Bildung, Umwelt, die Entwicklung neuer Technologien, Landwirtschaft usw. Aber um investieren zu können, braucht man Geld! Außerdem muss dieses Geld sinnvoll verteilt werden: Dazu braucht man einen „Haushaltsplan“.

Woher bekommt die Europäische Union ihr Geld?

Der Haushalt der Europäischen Union besteht zu 99 % aus Beiträgen der Mitgliedstaaten.

Mit diesen Geldern **werden viele Projekte in ganz Europa finanziert** (Bau von Straßen und Brücken, Schulen und Universitäten, Forschungszentren, Museen, Krankenhäusern und Fabriken); darüber hinaus werden mit ihnen auch der Jugendaustausch und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Europa gefördert.





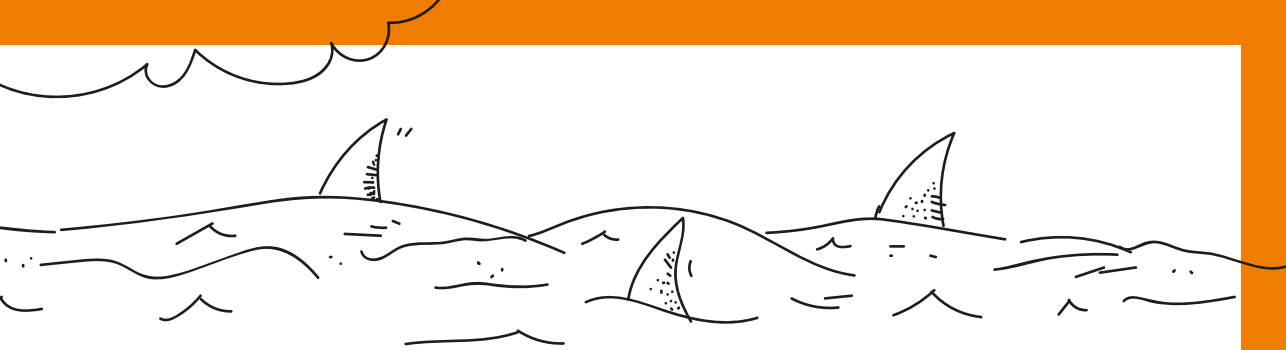
Von der Europäischen Union geförderte Projekte

Im Laufe der Jahre hat die Europäische Union in Hunderttausende von Projekten investiert. Einige Beispiele findest du hier oder unter https://europa.eu/investeu/projects_de.

Intelligente Spielplätze für Kinder

Kinder verbringen immer mehr Zeit mit elektronischen Geräten, anstatt sich auf Spielplätzen auszutoben. Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung führen immer häufiger zu Übergewicht. Mit Geldern der Europäischen Union hat das bulgarische Unternehmen „Playground Energy“ Spielplätze entwickelt, auf denen die durch das Spielen erzeugte Bewegungsenergie in Klänge und Lichteffekte umgewandelt wird; so sollen die Kinder angeregt werden, sich mehr zu bewegen und gesünder zu leben.





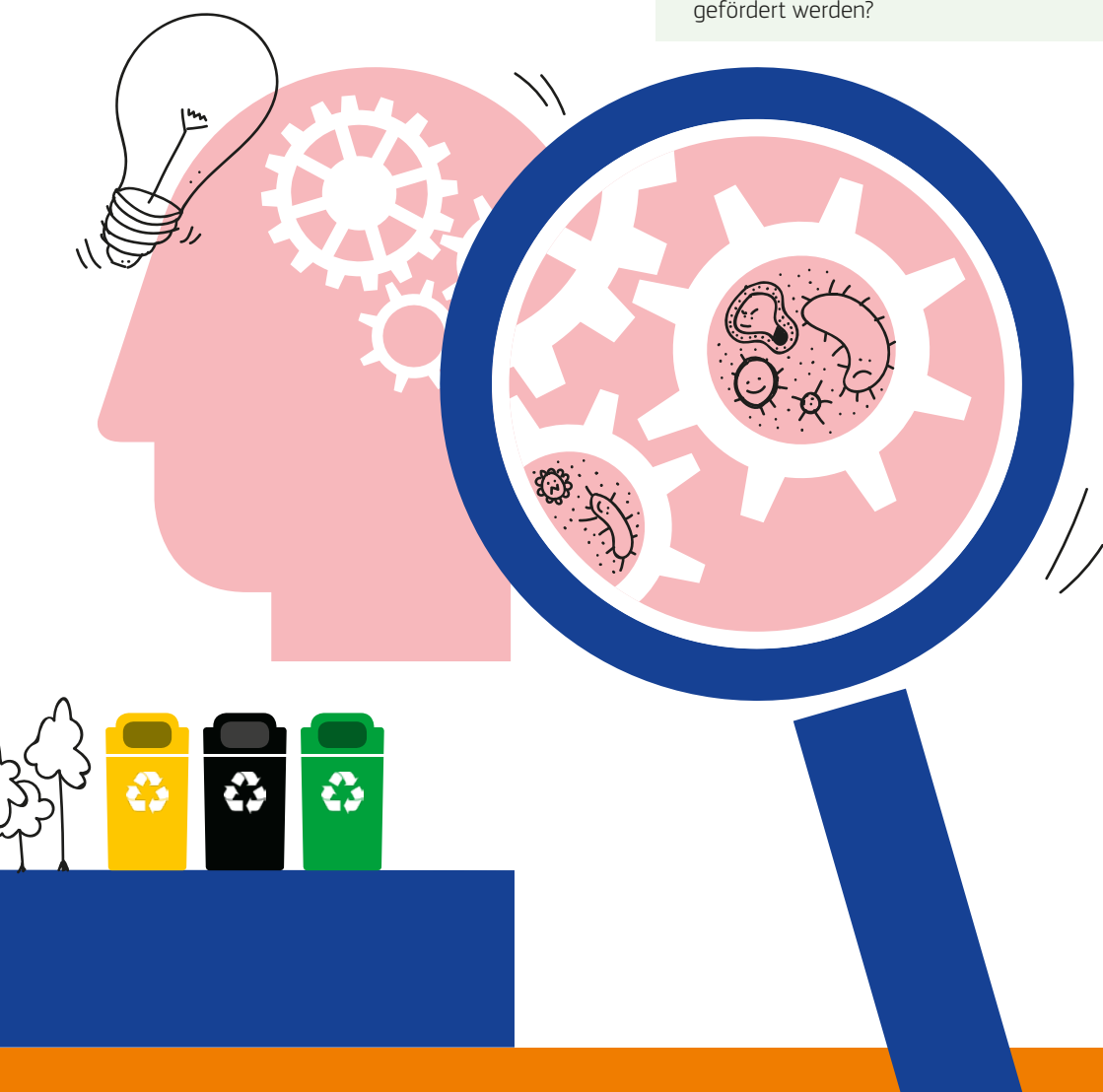
Therapien gegen frühkindliche Krebserkrankungen

Das österreichische Biotechnologie-Unternehmen Apeiron Biologics entwickelt Krebsmedikamente und hat sich dabei besonders auf seltene Krebsarten spezialisiert, an denen überwiegend Kinder erkranken. Dank eines Darlehens der Europäischen Union kann es seine Forschungstätigkeit ausweiten und neue Behandlungsmöglichkeiten entwickeln.

Hochmoderne Schulen

Viele Schulgebäude in Griechenland sind in einem schlechten baulichen Zustand. Außerdem gibt es nicht genügend Schulen für alle Schüler. Die jetzt entstehenden 24 Schulen in der Region Attika lindern das Kapazitätsproblem; sie sind hochwertig ausgestattet und erzeugen die Energie, die sie benötigen, selbst.

- Wie ist es bei dir? Kennst du Projekte in deinem Land, deiner Region oder deiner Stadt, die von der Europäischen Union gefördert werden?



WISSENSTEST

Quizzzzzz!

In der Europäischen Union gibt es 24 Amtssprachen. Auch wenn häufig Englisch gesprochen wird, möchte die Europäische Union den Reichtum jeder einzelnen Sprache erhalten. Sie macht sich dafür stark, dass alle Europäer mehrere Sprachen erlernen, damit sie sich untereinander besser verständigen können. Wenn wir Dinge miteinander regeln wollen, müssen wir uns untereinander besser verstehen!



Hello

I don't understand - Un helado

Danke - ¡Hola! - Bitte - Entschuldigung

Tschüss - Thank you - Ein Eis

No entiendo - Sorry - Por favor - Hallo

Goodbye - Tengo hambre - Das verstehe ich nicht

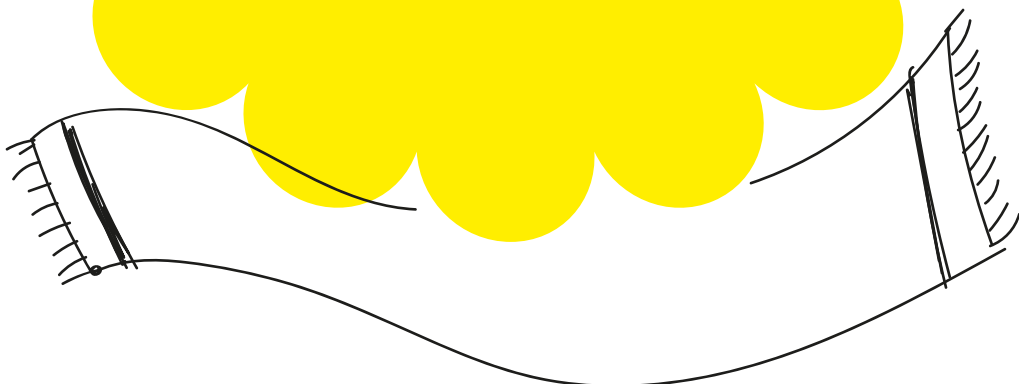
Perdón - Please - Ich habe Hunger

How are you? - ¡Hasta pronto! - See you

Adiós - An ice cream - Bis bald

Gracias - Wie geht's? - I am hungry

¿Cómo estás?



► Hier steht, wie man „Guten Tag“ und „Danke“ in den einzelnen Amtssprachen der Europäischen Union sagt. Kannst du die Wörter der richtigen Sprache zuordnen?



Dobro utro	Bulgarisch	Obrigado
Bună dimineața	Deutsch	Efkaristo
L-Għodwa t-Tajba	Dänisch	Blagodarya
Labrít	Englisch	Gracias
Guten Morgen	Estnisch	Merci
God morgon	Finnisch	Hvala
Dia dhuit	Französisch	Tack
Bom dia	Griechisch	Hvala
Goedemorgen	Irish	Grazie
Dobré ráno	Italienisch	Ačiū
Labas rytas	Kroatisch	Bedankt
Godmorgen	Lettisch	Dziękuję
Tere hommikust	Litauisch	Paldies
Buenos días	Maltesisch	Danke
Bonjour	Niederländisch	Tak
Buongiorno	Polnisch	Thank you
Dzień dobry	Portugiesisch	Děkuji
Good morning	Rumänisch	Đakujem
Hyvää huomenta	Schwedisch	Go raibh maith agat
Dobro jutro	Slowakisch	Grazzi
Kalimera	Slowenisch	Aitäh
Jó reggelt	Spanisch	Köszönöm
Dobré ráno	Tschechisch	Kiitos
Dobro jutro	Ungarisch	Mulțumesc

► Antworten

Bulgarisch: Dobro utro, Blagodarya; **Dänisch:** God morgen, Tack; **Deutsch:** Guten Morgen, Danke; **Englisch:** Good Morning, Thank you; **Estnisch:** Tere hommikust, Aitäh; **Finnisch:** Hyvää huomenta, Kiitos; **Französisch:** Bonjour, Merci; **Griechisch:** Kalimera, Efkaristo; **Irish:** Dia dhuit, Go raibh maith agat; **Italienisch:** Buongiorno, Grazie; **Kroatisch:** Dobro jutro, Hvala; **Lettisch:** Labrít, Paldies; **Litauisch:** Labas rytas, Ačiū; **Maltesisch:** L-Għodwa t-Tajba, Grazie; **Niederländisch:** Goedemorgen, Bedankt; **Polnisch:** Dzień dobry, Dziękuję; **Portugiesisch:** Bom dia, Obrigado; **Rumänisch:** Bună dimineața, Mulțumesc; **Schwedisch:** God morgon, Tack; **Slowakisch:** Dobré ráno, Ďakujem; **Slowenisch:** Dobro jutro, Hvala; **Spanisch:** Buenos días, Gracias; **Tschechisch:** Dobré ráno, Děkuji; **Ungarisch:** Jó reggelt, Köszönöm.

**Möchtest du mehr über die Entstehung Europas
und das Handeln der Europäischen Union wissen?
Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:**



Veröffentlicht im Juni 2019 durch die

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2019
<https://publications.europa.eu/de/web/general-publications/publications>

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

Print ISBN 978-92-76-08246-0 doi:10.2775/254221 NA-08-19-015-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-08213-2 doi:10.2775/952225 NA-08-19-015-DE-N

© Europäische Union, 2019

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

EUROPA – Mehr und besser miteinander!

Eine neue Möglichkeit zur Sensibilisierung Ihrer Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren für das Thema Europa

EUROPA – Mehr und besser miteinander! ermöglicht Ihnen, das Thema Europa im Unterricht zu behandeln. Das Paket enthält drei Broschüren und eine Karte der Europäischen Union.

WIE KÖNNEN SIE DAS PÄDAGOGIKPAKET *EUROPA – Mehr und besser miteinander!* IM UNTERRICHT EINSETZEN? Sie können die Europäische Union je nach den Interessen und Fragen Ihrer Schüler auf dreierlei Weise behandeln. Für die Broschüren gibt es keine feste Abfolge. Sie ergänzen sich, können aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden.

Hier einige Tipps:

Sie können mit der Geschichte und der Geografie der Europäischen Union beginnen, um über die Entstehung der Europäischen Union zu sprechen. Dafür nutzen Sie die Broschüre <i>EUROPA – Mehr und besser miteinander aufbauen!</i> und/oder die Karte. Die Schülerinnen und Schüler können die Länder der Europäischen Union und die Mitgliedsländer des Euro-Raums auf der Karte suchen.	
Oder Sie beginnen mit einer aktuellen Nachricht (z. B. zu einem europäischen Gipfeltreffen oder zum Euro), um die Funktionsweise der Institutionen und die Rechte der europäischen Bürger zu behandeln. In diesem Fall können Sie die Broschüre <i>EUROPA – Mehr und besser miteinander regeln!</i> einsetzen.	
Sie können auch vom Alltag der Kinder ausgehen (z. B. Wasser- und Lebensmittelqualität, Schutz von Kindern in sozialen Netzwerken usw.). Hierfür bietet sich die Broschüre <i>EUROPA – Mehr und besser miteinander leben!</i> an.	

UNSER ANSATZ

Wir möchten einen pädagogischen Raum schaffen, der **interessante Inhalte bietet und die Fantasie anregt**, um den Blick junger Menschen auf ihre europäische Zukunft zu lenken.

Hauptziel ist es, **den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, dass sie Teil der Europäischen Union sind und dass sie das Europa von morgen mitgestalten können**. Um ihre aktive Rolle hervorzuheben, haben wir für jedes Thema ein Aktionsverb gewählt (leben, regeln, sich erinnern, schützen usw.).

Die Sprache, die Spiele und der eine oder andere Spaß erlauben es den Schülern, **ihr Wissen eigenständig auszubauen, indem sie Gordon folgen**, der fiktiven Figur, die in die Broschüren „gekritzelt“ hat. Diese Figur im Alter der Schüler erleichtert ihnen den Zugang zu den Inhalten. Zudem werden die Schüler durch offene Fragen zur **aktiven Teilnahme** angeregt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen!

Kontakt zur EU gewünscht?

IM INTERNET

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: https://europa.eu/european-union/index_de

BESUCH

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: https://europa.eu/european-union/contact_de

TELEFON ODER E-MAIL

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren), über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder per E-Mail über: https://europa.eu/european-union/contact_de

VERTRETUNGEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Die Europäische Kommission hat Büros (Vertretungen) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union: https://ec.europa.eu/info/contact/local-offices-eu-member-countries_de.

VERBINDUNGSBÜRO DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Das Europäische Parlament betreibt in jedem Mitgliedstaat der Europäischen Union ein Verbindungsbüro: <http://www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/stay-informed/liaison-offices-in-the-member-states>.

DELEGATIONEN DER EUROPÄISCHEN UNION

In vielen anderen Teilen der Welt verfügt die Europäische Union über Delegationen: https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/area/geo_de.